



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Bevor ein Deckhengst in Deutschland internationale Aufmerksamkeit bekommt, hat er in der Regel schon ein reifes Alter erreicht. Monsun ist ein gutes Beispiel, Soldier Hollow erlangte erst spät Anerkennung, wobei zu berücksichtigen ist, dass er bei seinem Gestütseintritt auch schon achtjährig war. Areion wurde bei allem Respekt außerhalb der Grenzen nur marginal wahrgenommen. Adlerflug musste 17 Jahre werden, bis plötzlich eine Reihe von Buchungen aus England und Frankreich getätigt wurden. Die Leistungen seiner Nachkommen 2020, insbesondere aus dem Jahrgang 2017, sind nicht unbemerkt geblieben, die Decktaxe war im europaweiten Vergleich sehr günstig. „Ausgebucht“ hieß es schon im Spätherbst.

Doch all das ist jetzt Makulatur. Gerade, als Adlerflug in seiner Karriere noch einmal richtig durchstarten konnte, ereilte ihn ein früher Herztod. Ganz abgesehen vom emotionalen und natürlich wirtschaftlichen Verlust: Für die deutsche Vollblutzucht und für den Markt ist dies ein schwerer Schlag. Gerade hatte man einen Hengst, über den international gesprochen wurde, dessen Nachkommen mit hohem Interesse registriert werden, für die der eine oder andere gezielt zur Auktion nach Iffezheim gefahren wäre, da ist dieses Kapitel tragisch beendet. Und es ist ja auch nicht so, dass die Box von Adlerflug morgen wieder bezogen wird. Das Deckhengstgeschäft in Deutschland ist schwierig geworden, neue Hengste sind Raritäten, bezeichnend, dass etwa auf dem Fährhof die dementsprechenden Boxen im Moment verwaist sind. Das muss und sollte kein Dauerzustand sein, aber ein Gestüt überlegt es sich zweimal, ob es nun unbedingt notwendig ist, einen eigenen Hengst aufzustellen. Und bis sich ein solcher am Ende durchsetzt, Akzente setzen kann, da dauert es seine Zeit gerade in Deutschland, wo im Gegensatz zu England und Irland eher Spätreife angesagt ist. Adlerflug ist im Moment schwer zu ersetzen.

DD

## Adlerflug eingegangen



**Adlerflug** lebt nicht mehr: Er ist am Sonntag um 17.50 Uhr in seiner Box im **Gestüt Schlenkerhan** im Alter von 17 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Noch vor wenigen Tagen haben wir den Deckplan seines Heimatgestüts veröffentlicht, wo der **In The Wings**-Sohn natürlich eine sehr große Rolle spielte. 80 Stuten standen auf seiner limitierten Liste, er hatte am Sonntag noch um 16.45 Uhr eine Stute gedeckt. Nach der Rückkehr in seine Box fiel er durch starke Unruhe auf. Sekunden später war er tot. Der Tierarzt Rainer Krapp war sofort vor Ort, konnte aber nichts mehr für den Derbysieger des Jahres 2007 tun. Die Obduktion am Montag ergab, dass der Champion-Deckhengst eine Ruptur des rechten Herzvorhofs erlitten hatte, er hatte ein Loch in der Herzkammer.

WETT  
STAR

WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

Quinté+

PRIX D'HARCOURT

1.000.000 €\* SUPER JACKPOT

SONNTAG, 11. APRIL, PARISLONGCHAMP

\* Mindestgarantieauszahlung unter den Gewinnern der Quinté+ Ordre.

**MONSUN-SOHN  
AUS DER FAMILIE VON  
PEINTRE CELEBRE**

**MIT SEINEM ERSTEN  
JAHRGANG U.A. VATER  
VON AMAZING GRACE  
UND MILKA**

**AUF PLATZ 2 BEI DER  
BBAG JÄHRLINGSAUKTION  
2020: 100% VERKAUFT  
DURCHSCHNITTSPREIS:  
€39,571**



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST



MILKA (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



SPORTING (Big Shuffle) erster Sieger



AMAZING GRACE (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de) Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1<sup>st</sup>) SLF  
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

## Adagio Zweiter in Gr. I-Rennen

Am ersten Tag des Grand National-Meetings im englischen Aintree gewann der Davidoff-Sohn Abacadabras aus dem irischen Stall von Denise Foster das über 4000 Meter führende Aintree Hurdle (Gr. I) mit einer Siegdotierung von 104.000 Pfund. Der vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Adagio** (Wiener Walzer) belegte im Juvenile Hurdle (Gr. I) nach 3400 Metern Rang zwei hinter dem Favoriten Monmiral (Saint des Saints), Dessen Trainer Paul Nicholls sattelte mit Clan des Obeaux (Kapgarde) auch den Sieger in der Bowl Chase, dem dritten Gr. I-Rennen des Tages.

## Dubai-Sieger vorne

Die Dubai-Sieger Mishriff (Make Believe) und Mystic Guide (Ghostzapper) führen mit einem aktuellen Rating von 122 die am Donnerstag veröffentlichte neue Weltrangliste der Galopper an. Im Vordertreffen sind ansonsten ausschließlich Pferde zu finden, die sich aktuell im Mittleren und Fernen Osten sowie in den USA und Australien hervorgetan haben. Auf dem geteilten zehnten Platz liegt der von Nicola Bscher gezogene Muga-too (Henrythenavigator).

## In Swoop für Coronation Cup genannt

Trainer Francis-Henri Graffard hat dem vorjährigen Derby-Sieger und „Arc“-Zweiten **In Swoop** (Adlerflug) eine Nennung für den Coronation Cup (Gr. I) am 4. Juni in Epsom gegeben. 31 Engagements wurden für das 2400-Meter-Rennen getätigt.

Beim ersten Nachnennungstermin für das Epsom Derby (Gr. I) am 5. Juni wurden für eine Gebühr von jeweils 6.750 Pfund sieben Hengste nachnominiert, mit Adayer (Frankel), Hurricane Lane (Frankel), One Ruler (Dubawi) und Mac Swiney (New Approach) gleich vier von Charlie Appleby für Godolphins. Der irische Trainer Jim Bolger meldete den ihm gehörenden Mac Swiney (New Approach) nach, letztes Jahr Sieger in der Futurity Trophy (Gr. I).

# PODCAST FOLGE 71

Ab 18:30 Uhr online! Wir sprechen mit Georg Baron von Ullmann über den tragischen Tod des Deckhengst-Champions Adlerflug. Außerdem zu Gast im Podcast Trainer Roland Dzubasz und Harry Walter, der neue Marketing-Chef von RaceBets - und natürlich liefern wir auch die Wett-Tipps für das Grand National!



## RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)  
Immer nur einen  
Galoppsprung entfernt.



Axana geht souverän vor das Feld. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

## TURF NATIONAL

### Hoppegarten, 04. April

**Preis des Gestüts Röttgen - Listenrennen, 15000 €**, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

AXANA (2016), St., v. Soldier Hollow - Achinora v. Sleeping Indian, Zü.: Sergej Penner, Bes.: Cayton Park Stud u. Team Valor, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: xx kg,

2. No Limit Credit (Night Of Thunder), 3. Paloma Ohe (Rio De La Plata), 4. Recover Me, 5. Sharoka, 6. Pasqualita, 7. Kiss The Wind, 8. Candy Crush, 9. Amabilis, 10. Leopoldina, 11. Nica • Le. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-4-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-kK-5-5-4-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>

Zeit: 1:38,80

Boden: gut



# BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2017

Vor zwei Jahren war **Axana** mit Siegen im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und im Hugo Pfohe-Rennen (Gr. III) sowie Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) hinter einer englischen Gaststuten eines der Top-Pferde des Jahrgangs. Doch gab es anschließend Rückschläge, ganz überzeugend war das nicht, was sie in der vergangenen Saison abgeliefert hat. Zwischenzeitlich hatte sie eine Operation am Kehlkopf, was sich scheinbar positiv ausgewirkt hat, denn sie war in diesem gut besetzten Hoppegartener Listenrennen früh souverän. In Grupperennen wird mit ihr wieder zu rechnen sein, sie hat

logischerweise ein Engagement für die Badener Meile (Gr. II) bekommen, diese wird am 30. Mai in Düsseldorf gelaufen.

Ihre Mutter **Achinora**, die von dem eher unbedeutend gebliebenen **Sleeping Indian** stammt, hat dreijährig ein Rennen gewonnen, einen Ausgleich III über 1700 Meter in Düsseldorf. Sleeping Indian, der seit drei Jahren in Tschechien steht, bei Dr. Jan Filla im mährischen Skrzice, er war Sieger in den Challenge Stakes (Gr. II) und den Hungerford Stakes (Gr. III), jeweils über 1400 Meter.

Achinora gehörte **Litex Commerce**, sie hatte als Jährling 13.000gns. gekostet. Zwei andere Sieger hatte sie bisher auf der Bahn, darunter **Antey (Lord of England)**, im Training bei **Willie Mullins**, zweimal über Hürden in Irland erfolgreich, über schwere Sprünge aktuell zweimal Zweiter. Eine rechte Schwester von Axana hat in Ungarn gewonnen. Die vier Jahre alte Alyxa (Soldier Hollow), die ebenfalls bei Andreas Wöhler steht, absolvierte am Ostermontag in Köln ein spätes und erfolgreiches Debüt.

### Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

### R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Sie sind wieder da: Axana und Eddie Pedroza

Der zwei Jahre alte Axano (Soldier Hollow) steht bei Sascha Smrczek, im Jährlingsalter ist ein weiterer Soldier Hollow-Sohn. Achinora ist Schwester von acht Siegern, ihre Mutter **Via Borghese** (Seattle Dancer) war im Diana Handicap (Gr. II) in Saratoga erfolgreich, dazu in drei Gr. III-Rennen in Irland und den USA, sowie Zweite in den Beverly D Stakes (Gr. I). In zweiter Generation hat sie in den USA eine Reihe von Stakes-Siegern auf der Bahn. Via Borghese ist Schwester zu drei Gr.-Siegern in den USA, Frankreich und Italien.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**AXANA**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

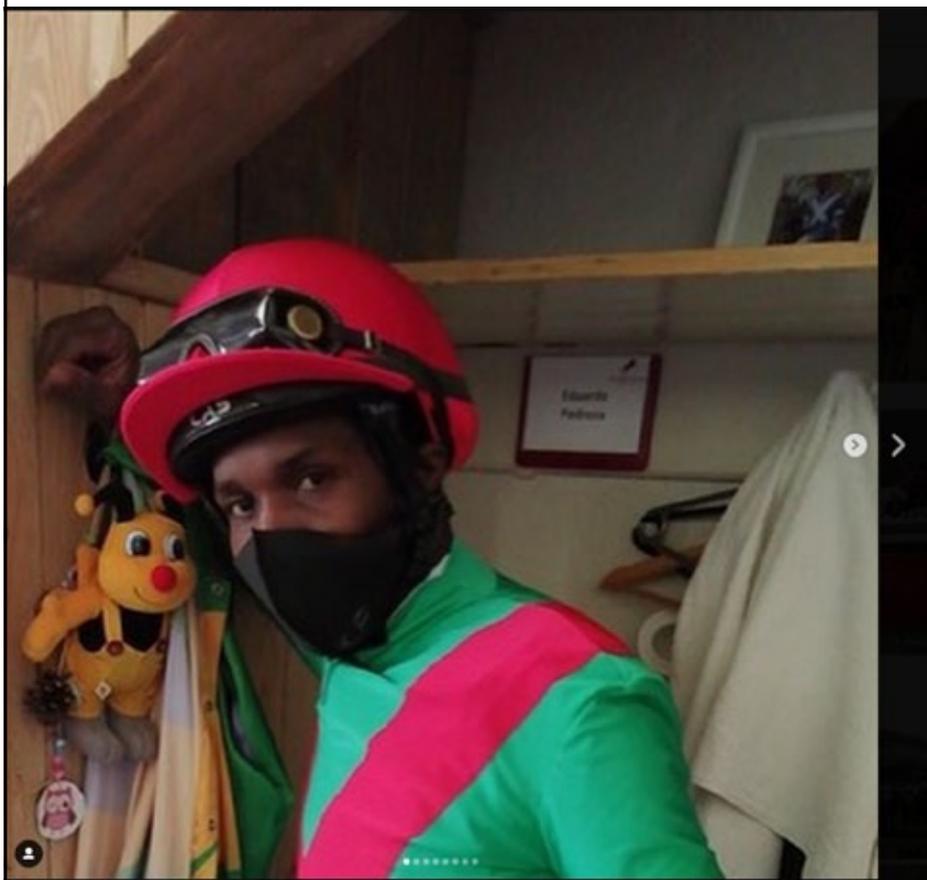


Derzeit Pflicht: Corona-Schnelltest, hier bei Maxim Pecheur. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

TurfTimes.de gibt es auch bei



Instagram



turfTimes.de • Abonniert  
Rennbahn Hoppegarten

turfTimes.de Das Wähler-Doppel in den beiden Listenrennen des Tages in Hoppegarten!

Erst gewann Eduardo Pedroza mit Axana, den Preis des Gestüts Röttgen, dann holte sich Jozef Bojko den Sieg mit Praetorius im Altano-Rennen, das eigentlich als 10. Rennen des Tages auf der Karte und in der Fachzeitschrift stand. Gründe für die Verlegung wurden nicht genannt, liegen aber auf der Hand, die Insider werden es noch früh genug gemerkt und die anderen gar nicht bemerkt haben 🤔...

Preis des Gestüts Röttgen, Listenrennen, 1.600m, Dotierung 15.000 Euro  
 Axana(2016), St., v. Soldier Hollow - Achinora v. Sleeping Indian  
 Zu: Sergej Pennar  
 Bes: Cayton Park Stud u. Team Valor  
 Tr: Andreas Wohler  
 Jo: Eduardo Pedroza  
 No Limit Credit (Lukas Delozier)  
 Paloma Che (Bauyrzhan Murzabayev)

Altano-Rennen, Listenrennen, 2.800m, Dotierung 15.000 Euro  
 Praetorius (2017), H., v. Novelist - Ponte Tresa v. Sicyos  
 Zu. u. Bes: Dr. Christoph Berglar  
 Tr: Andreas Wohler  
 Jo: Jozef Bojko  
 Enjoy The Moon (Sea The Moon)  
 Ida Alata (Sibylle Vogt)

© Joachim Möller/Catrin Neck

#galoppdeutschland #turf #turfTimes #pferde #pferdereisern #pferdereisernbahn #galopprennsport #pferdereisernsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #deckhengst #stallion #auktion #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschesgalopp #deutschesderby #racebetpodcast #podcast #galoppnewsletter #rennreiter

Gefällt 147 Mal  
Vor 4 Tagen

Kommentar hinzufügen ...



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



## Noble Heidi

Siegerin Preis der Winterkönigin, Gr. 3

# Klassische Sieger

# finden Sie bei uns!

## Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der  
Diana - German Oaks, Gr. 1



**100% Rennpreise in allen Auktionsrennen**

**Frühjahrs-Auktion 4. Juni, Anmeldeschluss 16. April**

**Jährlings-Auktion 3. September, Anmeldeschluss 23. April**

**Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober,  
Anmeldeschluss 6. September**



Adrian gewinnt überraschend den RaceBets Grand Prix-Aufgalopp. Foto: Dr. Jens Fuchs

### Köln, 05. April

**RaceBets.de - Grand Prix Aufgalopp - Listenrennen, 15000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2100m**

ADRIAN (2017), H., v. Reliable Man - Anna Desta v. Desert Style, Zü.: Gestüt Röttgen, Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier

2. Dato (Mount Nelson), 3. Only the Brave (Iffraaj), 4. Nerium, 5. Wonderful Moon, 6. Soul Train

Le. 2 1/2 - 1/2 - kK - 5 - 9

Zeit: 2:16,23

Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2018  
€52.000

Dem Vernehmen war **Adrian** in der Morgenarbeit nicht unbedingt das Pferd aus dem Grewe-Trio, das vor dem RaceBets.de-Grand Prix Aufgalopp am besten ging – im Rennen sah das aber dann ganz anders aus. Der nicht ganz einfach zu reitende Hengst, der von dem jeweiligen Reiter schon Einiges abverlangt, rauschte in der Zielgeraden problemlos an der Konkurrenz vorbei.

Es war ein erster Start nach dem siebten Platz im Deutschen Derby (Gr. I), danach war er nicht ganz in Ordnung. Zweijährig hatte er in Mülheim über 2000 Meter gewonnen, vor dem Derby in einem Listenrennen in Düsseldorf, zudem war er Zweiter im Derby Trial (Gr. III) in Baden-Baden. Sein Trainer nannte den Großen Preis der rp-

Gruppe (Gr. II), den ehemaligen Großen Preis der Badischen Wirtschaft, als nächstes Ziel, das in Mülheim/Ruhr ausgetragene Rennen ist aber erst am 6. Juni.

Der **Reliable Man**-Sohn ist ein Sohn der nicht gelaufenen **Anna Desta** (Desert Style), die zuvor schon die Hamburger Stuten Preis (Gr. III)-Siegerin Anna Katharina (Kallisto) und die Listensiegerin Attica (Tai Chi) gebracht hat. Ihr Sohn Akaba (Kallisto) war zwölfmaliger Sieger in Ungarn, er gehörte dort viele Jahre zur Spitze, gewann u.a. das St. Leger. Nach Adrian brachte Anna Desta Arion (Reliable Man), der bei der BBAG für 20.000 Euro nach Tschechien verkauft wurde. Dieses Jahr wurde sie wieder von Reliable Man gedeckt.

Die zweite Mutter Anna Thea (Turfkönig) hat den Hamburger Stutenpreis (Gr. III) sowie Listenrennen in Krefeld und Düsseldorf gewonnen. Sie ist Mutter des mehrfachen Gr.-Siegers Aspectus (Spectrum) und zweite Mutter von sechs Black Type-Siegern, darunter die Diana Trial (Gr. II)-Siegerin Akribie (Reliable Man) und die auf Listenebene in Hannover erfolgreiche Anna Magnolia (Makfi). Auch dieser Zweig der Anna Paola-Familie ist also außerordentlich lebendig und erfolgreich.

Adrian ist ein BBAG-Jährling. Sein jetziger Co-Besitzer Peter-Michael Endres beauftragte bei der Auktion 2018 Trainer Henk Grewe, sich ein Pferd auszusuchen. So kam der Röttgener für 52.000 Euro in das Eigentum des Gestüts Auenquelle.

Bei dem klaren Favoriten Wonderful Moon (Sea The Moon), der früh geschlagen war, wurde am Tag nach dem Rennen ein Infekt festgestellt.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

ADRIAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## Pedigree der Woche



präsentiert von

# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ADRIAN (GER)

<b>ADRIAN (GER)</b> (Grey colt 2017)	Sire:	Dalakhani (IRE) (Grey 2000)	Darshaan
	<b>RELIABLE MAN (GB)</b> (Grey 2008)	On Fair Stage (IRE) (Bay 1993)	Daltawa (IRE)
	Dam:	Desert Style (IRE) (Bay 1992)	Sadler's Wells (USA)
	<b>ANNA DESTA (GER)</b> (Bay 2004)	Anna Thea (IRE) (Chesnut 1994)	Fair Salinia
			Green Desert (USA)
			Organza
			Turfkönig (GER)
			Anstandige (GER)

4Sx5D Northern Dancer

**ADRIAN (GER)**, won 3 races in Germany from 2 to 4 years, 2021 and £22,485 including Grand Prix Aufgalopp, Cologne, **L.** and Derby-Trial, Dusseldorf, **L.**, placed 3 times including second in Derby Trial Fruehjahrspreis, Baden-Baden, **Gr.3**.

### 1st Dam

ANNA DESTA (GER), unraced; dam of **4 winners**:

**ANNA KATHARINA (GER)** (2012 f. by Kallisto (GER)), won 2 races in Germany at 3 years and £44,573 including Almased Cup Hamburger Stuten Preis, Hamburg, **Gr.3**, placed twice including second in Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**; dam of a winner.

ANSELM (GB), 2 races in Germany at 3 years, 2020 and £8,003.

Ankunft (GB), placed twice in Germany at 2 years, 2020 and £2,034.

**ADRIAN (GER)**, see above.

**ATTICA (GB)** (2014 f. by Tai Chi (GER)), won 2 races in Germany at 3 years and £20,133 including Henkel Stutenpreis, Dusseldorf, **L.** and placed twice.

AKABA (GER) (2010 c. by Kallisto (GER)), won 12 races in Hungary from 3 to 7 years and £80,981 and placed 15 times.

Anna Greta (GER) (2008 f. by Golan (IRE)), placed twice in Germany at 4 and 5 years.

Arion (GER) (2018 c. by Reliable Man (GB)), ran once in Italy at 2 years, 2020.

### 2nd Dam

**ANNA THEA (IRE)**, 4th top rated 3yr old filly in Germany in 1997, won 5 races in Germany at 2 and 3 years and £104,563 including Deutscher Herold-(Hamburger Stutenpreis), Hamburg, **Gr.3**, Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, **L.** and Dusseldorfer Stutenpreis der Goritz Int., Dusseldorf, **L.**, placed 4 times including third in P. der Stadtparkasse Hannover & VGH, Hannover, **Gr.3**; dam of **9 winners**:

**ASPECTUS (IRE)** (c. by Spectrum (IRE)), **Jt Champion 2yr old in Germany in 2005**, won 7 races in Germany to 6 years and £267,227 including Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, BHF Bank Meile, Baden-Baden, **Gr.3**, Grosse Hessen Meile - Fraport AG Pokal, Frankfurt, **Gr.3**, P.der Wirtschaftsforderung.-Dr Busch Mem, Krefeld, **Gr.3** and Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**, placed second in Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2** and Henkel Trophy, Dusseldorf, **Gr.2**.

ANGREIFER (GER), won 6 races in Belgium and Germany at 3, 5 and 7 years and £38,860 and placed 16 times.

ANGOLANER (GER), won 4 races in France and Germany at 3 and 4 years and £86,921 and placed 7 times.

ANNA SIMONA (GER), won 3 races in France and Germany at 3 and 4 years and placed 8 times; dam of winners.

**JACKFINBAR (FR)**, 3 races at home and in France at 2 and 3 years and £65,494 including Prix de Lutece, Parislongchamp, **Gr.3**.

**WILLIE THE WHIPPER (GB)**, 3 races at home and in Qatar at 2 and 4 years and £98,233 including totepool.com Silver Tankard Stakes, Pontefract, **L.**, placed second in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**.

**ANNA MAGNOLIA (FR)**, 2 races in Germany at 3 and 5 years and £31,965 including Grosser Preis der BMW Niederlassung, Hannover, **L.**, placed second in GP.Gestuts Ammerland Herbst Preis, Hannover, **Gr.3**.

BIBOCK (IRE), 15 races in Italy from 2 to 8 years and £55,309 and placed 19 times.

ARCOS GARDENS (GB), 2 races in Greece at 3 and 4 years and £26,192 and placed 11 times.

SANTANNA (FR), 2 races in France at 2 years and £35,524 and placed 7 times.  
 AGOSTEO (GER), **won** 2 races in Germany at 3 and 4 years and £47,557 and placed 12 times.  
 ARON (IRE), **won** 2 races in Germany and Switzerland at 3 and 5 years and placed 3 times.  
 AUSSICHT (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 5 times; dam of winners.  
**AKRIBIE (GER)**, 4 races in Germany from 2 to 4 years, 2020 and £96,388 including Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**,  
 Grosser Preis von Rossman, Hannover, **L.** and Racebets Winterkonigin Trial, Dusseldorf, **L.**, placed second in Ittlingen  
 Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**.  
 ABSINTH (FR), 1 race in France at 2 years, 2020.  
 ANNA KALLISTA (GER), **won** 1 race in Germany at 4 years and placed once.  
 ANNOUCHE (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years; dam of winners.  
**ALASKAKONIGIN (GER)**, 4 races in Germany at 3 and 4 years and £43,663 including Grosser Preis der Sparkasse  
 Dortmund, Dortmund, **L.**, placed second in G. P. Jungheinrich Gabelstapler Neue Cup, Hannover, **L.**  
**ALICANTE (GER)**, 3 races in Germany at 2 and 4 years and £54,253 including Preis der Badener Hotellerie/Gastronomie,  
 Baden-Baden, **L.** and Preis vom Gestut Rottgen Hamburger, Hamburg, **L.**, placed second in K. Baronin von Ullmann  
 Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3** and third in Premio Verziere - Memorial Aldo Cirla, Milan, **Gr.3**.  
**Andreas (GER)**, 3 races in Germany from 3 to 5 years, placed third in Oppenheim Silbernes Band der Rheinlandes,  
 Cologne, **L.**  
**Andrea (GER)**, placed 4 times in Germany at 3 years and £48,835 including third in Henkel Preis der Diana (Oaks),  
 Dusseldorf, **Gr.1**.  
 ADALEA (GB), 3 races in Belgium and Germany at 4 and 5 years and placed 7 times; dam of **ABADAN (GB)**, 6 races in  
 France and Germany and £83,690 including Langer Hamburger - H.J. Gedachtnisrennen, Hamburg, **L.**, placed third  
 in GP.Mehl-Mulhens-Stiftung Herbst Preis, Hannover, **Gr.3**, AGENT EXCEL (IRE), 2 races in Belgium and France at  
 3 and 5 years, 2020 and placed 8 times, APPROACH (GER), 2 races in Norway and Sweden to 2020 and placed 5  
 times.  
 ANASTAS (IRE), 2 races in Germany at 4 years and placed once.

### 3rd Dam

ANSTANDIGE (GER), **won** 2 races in West Germany at 2 and 3 years and placed 5 times; dam of **8 winners** including:  
**ANNA THEA (IRE)**, see above.  
 ANNA SPECTRA (IRE), **won** 1 race in Germany and placed 7 times; dam of winners.  
**Anatol Artist (GER)**, 2 races in Germany, placed second in Preis des Winterfavoriten, Dusseldorf, **Gr.3**.  
 ARTEMPO (GER), 4 races in Germany and placed 6 times; dam of **Jacobin (IND)**, 3 races in India, placed third in Calcutta  
 Million, Kolkata, **L.**  
 FLYING MS SPECTRA (DEN), 1 race in Denmark at 3 years, 2020.  
 Pure Infinity (DEN), placed twice in Denmark at 2 years, 2020.

The next dam ANTWERPEN (GER), **won** 1 race in West Germany at 3 years; dam of **8 winners** including:  
**ANNA PAOLA (GER)**, **Champion 2yr old in Germany in 1980, Champion 3yr old filly in Germany in 1981, won** 5 races  
 in West Germany including Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2**, Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, **Gr.3** and Preis  
 des Winterfavoriten, Koln, **Gr.3**; dam of winners.

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## Dreijährigen-Sieger

**Hoppegarten, 04. April**

**Eröffnungsrennen** - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

KARLGEORG (2017), W., v. Guiliani - Kaprella v. Lomitas, Zü.: Dr. Werner Spangler, Bes.: Stall Unikat, Jo.: Michal Abik, Jo.: Roland Dzubasz

2. Istorja (Pastorius), 3. Elegant Maximus (Maxios), 4. New Moon, 5. Atze, 6. Diana, 7. Dionis, 8. Bella Regina  
Si.  $\frac{3}{4} - \frac{1}{2} - 2 - \frac{1}{2} - 1 - 1\frac{1}{2} - 4$

Zeit: 2:06,80

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Herbstauktion 2019  
€4.500



Karlgeorg kommt Start-Ziel zu einem letztlich ungefährdeten Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Bei seinem Debüt Anfang November 2020 hatte sich **Karlgeorg** bereits gut verkauft, als er nach schwachem Start in einem 1800-Meter-Rennen noch besser in die Partie fand, auch wenn er vom damaligen Sieger Wintermond (Sea The Moon) doch sehr deutlich geschlagen war. Diesmal sprang er bestens ab, ging gleich nach vorne und kontrollierte von da aus Tempo und Gegner. Von hinten kam nur wenig, Istorja (Pastorius) lief in jedem Fall deutlich gesteigert, Elegant Maximus (Maxios) tat sich bei seinem Angriff nicht leicht und vom Favoriten Dionis (Harzand) war überhaupt nichts zu sehen.

4.500 Euro hatte er in Iffezheim bei der BBAG-Herbstauktion gekostet, ein natürlich sehr günstiger Kauf. Nach seinem ersten Start zweijährig gab es ein sehr lukratives Kaufangebot, das aber ausgeschlagen wurde. Er steht bereits im Wallach-Status, so dass Auktionsrennen für ihn logische Ziele sind.

Für seinen Vater **Guiliani** (Tertullian) wird es ein wichtiges Jahr, denn sein erster Jahrgang, der 24 Köpfe umfasst, ist dreijährig, Karlgeorg ist



GESTÜT  
ERFTMÜHLE

Adlerflug - Iota (Tiger Hill)

# ITO

Vollbruder zum Derby-Sieger  
& Arc-Zweiten **IN SWOOP**

Gr.1-Sieger vom Derby-Sieger **ADLERFLUG**  
aus der Diana-Siegerin **IOTA**

Mit nur wenigen Nachkommen bereits  
Vater von **THEODORA** (GAG 84 kg)  
und **JET ITO** (Valeur 37.5)

Decktaxe 2021:  
**3.000 Euro**  
(zzgl. MwSt., 01.10.)

Heinz Hönning · Tel.: 0172 - 525 62 32 · [www.erftmuehle.de](http://www.erftmuehle.de)

sein jetzt zweiter Sieger. Mit der Mutterlinie hat der im vergangenen Jahr verstorbene Dr. Werner Spangler viele Jahre erfolgreich gezüchtet, sie war anfangs im längst versunkenen Gestüt Asta aktiv, ist eigentlich eher spät, in jedem Fall auf langen Distanzen zuhause.

Karlgeorg ist der letzte Nachkomme der vier-jährig zweifachen Siegerin **Kaprella** (Lomitas), die nur fünf Fohlen hatte, wovon der Sieger und Listendritte Karltheodor (Desert Prince) das bisher beste war, alle anderen haben ebenfalls gewonnen. Kaprella ist Schwester des über Hindernisse in Listenrennen erfolgreichen Kamato (Zinaad). Die Linie ist aktuell auch in Frankreich durch Karsawina (Lando) und ihre Nachzucht sehr erfolgreich, etwa durch Karlarina (Le Havre), noch vor wenigen Tagen in Saint-Cloud Siegerin im Prix de la Porte Madrid (LR).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KARLGEORG**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Hoppegarten, 04. April**

**Preis der Sport-Welt** - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht gelaufen sind., Distanz: 1800m

LORD CHARMING (2018), H., v. Charm Spirit - Late Show v. Authorized, Zü.: Gestüt Hachtsee, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev

2. A winning warrior (Tai Chi), 3. Kurtmatheus (Giuliani), 4. Sanibel, 5. Noble Henry, 6. Abayyah, 7. Powerpackage, 8. Meerwirbel, 9. Ayrton, 10. Direct Power, 11. Onkel Volli • Le. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12-1-8-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-3-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-8

Zeit: 1:53,67

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Lord Charming gibt einen erfolgreichen Einstand. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Ein durchaus zukunftsweisendes Debüt von **Lord Charming**, der ein Engagement im Derby Trial (Gr. III) in Hoppegarten hat, ein Rennen, das aus Baden-Baden kommt, aber nicht im Derby selbst. Der Vater **Charm Spirit** (Invincible Spirit) steht zu einer Decktaxe von 7.000 Euro im Haras du Logis Saint Germain in Frankreich. Drei Gr. I-Rennen über die Meile hat er gewonnen, darunter die Queen Elizabeth II Stakes. In den ersten Gestütsjahren pendelte er zwischen dem Haras de Bonneval und dem Tweenhills Stud in England, doch mit bislang sieben Gr.-Sieger, darunter fünf in Australien/Neuseeland und zwei in Europa, hat er die Erwartungen bisher sicher noch nicht erfüllt.

Die Mutter **Late Show**, deren Erstling Lord Charming ist, hat noch eine zwei Jahre alte Tai Chi-Stute bei Sarah Steinberg und einen Jährlingshengst von Sea The Moon. Dieses Jahr ist sie wieder von Tai Chi gedeckt worden. 60.000 Euro hatte sie 2017 tragend von Charm Spirit bei Arqana gekostet, viermal ist sie gelaufen ohne groß aufzufallen. Ihre Mutter Hydro Calido (Nureyev) hat den Prix d'Astarte (Gr. II) gewonnen, acht Sieger hat sie auf der Bahn gehabt. Sie ist Schwester

der Gr. I-Sieger Exit to Nowhere (Irish River) und Coup de Genie (Mr. Prospector) aus der international stark aufgestellten Familie kommt auch Maxios (Monsun).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**LORD CHARMING**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Hoppegarten, 04. April**

**Hoppegartener Osterpreis** - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige Stuten, die nicht gelaufen sind., Distanz: 1800m

NOBLE VITA (2018), St., v. Kendargent - Nouvelle Noblesse v. Singspiel, Zü. u. Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke • 2. Coco Contes (Equiano), 3. Arriba (Areion), 4. Daisy Hill, 5. Schönheit • Üb. 4-7-9-K

Zeit: 1:56,04

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019



Noble Vita kommt souverän zum Zuge. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Möglicherweise war es ein nicht allzu stark besetztes Rennen, in dem **Noble Vita** aber nicht die geringsten Probleme hatte. Sie hat Engagements ausschließlich in Auktionsrennen, aber es ist anzunehmen, dass sie demnächst auch einmal in der Listenklasse antreten wird. Sie war bei der BBAG-Herbstauktion 2019 im Ring, verließ diesen aber unverkauft bei 55.000 Euro.

Ihr Vater **Kendargent** ist in der Vergangenheit immer wieder von deutschen Züchtern aufgesucht worden. Er steht inzwischen 18jährig für 10.000 Euro im Haras de Colleville in Frankreich, ist Vater von zwölf Gr.-Siegerin, aktuell Skalleti, als Deckhengste wurden bislang Goken und Jimmy Two Times aufgestellt.

Noble Vita ist der elfte Nachkomme der schon für Eckhard Sauren gelaufenen Premio Dormello (Gr. III)-Siegerin **Nouvelle Noblesse** (Singspiel), die bislang neun Sieger auf der Bahn hatte. Noble Moon (Sea The Moon) hat den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) gewonnen, Noble Alpha (Sharmardal) war bis ins hohe Alter ein großer Verdienner in Hong Kong und Macao, Schwesterherz (Areion) war vergangenes Jahr Listensiegerin und gruppeplatziert, sie ist unverändert im Stall von Henk Grewe. Noble Champion (Hawk Wing) und Noble Fantasy (Big Shuffle) waren Black Type-platziert. Bei Peter Schiergen steht der zwei Jahre alte Neruas (Reliable Man), im Jährlingsalter ist ein Sea The Moon-Sohn.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### NOBLE VITA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### HOPPEGARTEN, 04.04.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



## WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

### Lubiane



500 Rennen hat Pavel Vovcenko jetzt in seiner Trainerkarriere gewonnen - den Jubiläumstreffer markierte Lubiane unter Lilli-Marie Engels. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Die Lubiane ist ein kleiner Fluss, der durch das Departement Alpes-Maritimes im Südosten Frankreichs fließt, ausschließlich in der Stadt Vence. Es ist ein rechter Nebenfluss der Cagne. Es ist 7,3 km lang.

### Köln, 05. April

**Weidenpescher Aufgalopp 2021** - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

LIBAN (2018), H., v. Protectionist - Laeya Star v. Royal Dragon, Zü. u. Bes.: Gestüt Haus Zoppenbroich, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev

2. Sky Out (Adlerflug), 3. Aff un zo (Kallisto), 4. Power Up, 5. Quebueno, 6. Shayasi, 7. Darius

Si.  $\frac{3}{4}$  -  $1\frac{1}{2}$  -  $1\frac{3}{4}$  -  $3\frac{1}{2}$  -  $4\frac{1}{2}$  - 53

Zeit: 2:20,94

Boden: gut



Der erste Sieg beim dritten Start für den Protectionist-Sohn Liban mit Derbynennung für das Gestüt Haus Zoppenbroich. ©Dr. Jens Fuchs

Als **Liban** am ersten Grasbahnrenntag in Krefeld als heißer Favorit nur Dritter wurde, war das für sein Team schon eine Enttäuschung. Peter Schiergen bot ihn schnell wieder auf, stattete ihn mit Seitenblendern aus, was zu einer deutlichen Formsteigerung führte. Mit Sky Out verwies er ein mit Sicherheit nicht verkehrtes Pferd auf Rang zwei.

Mit Liban hat sein Vater **Protectionist** einen spannenden Hengst in seinem ersten Jahrgang. Vier seiner Söhne sind noch für das Derby engagiert, gewonnen hat auch noch Sporting, im vergangenen Jahr. Mit der mütterlichen Linie züchtet Ina Zimmermann, inzwischen unter dem Namen Gestüt Haus Zoppenbroich, schon seit geraumer Zeit sehr erfolgreich. Die Mutter **Laeya Star** (Royal Dragon) hat den Weidenpescher Stutenpreis (LR) gewonnen, war Dritte in der Herbst Stuten-Meile (Gr. III) und noch mehrfach listenplatziert. Wie alle Stuten ihrer Besitzerin wird sie in der Regel nur jedes zweite Jahr gedeckt. Ihr Erstling Laeyos (Soldier Hollow) war vierfacher Sieger, zudem Dritter im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III). L'ainee (Maxios) hat bei nur zwei Starts gewonnen, ist in die eigene Zucht genommen worden. Im Jährlingsalter ist Lercy (Protectionist). Laeya Star ist Schwester von Liang Kay (Dai Jin), Sieger in vier Gruppe-Rennen, darunter im Oppen-

heim Union-Rennen (Gr. II), der Diana Trial (Gr. II)-Dritten Litaara (Wiener Walzer) und von Laey Diamond (Dai Jin), der Mutter der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Lacazar (Adlerflug) und des Gr. II-Zweiten Liberry Gold (Adlerflug).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### LIBAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### KÖLN, 05.04.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



#### Köln, 05. April

Preis des WETTSTAR.de YouTube-Livestream - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

SASSOON (2017), H., v. Soldier Hollow - Salve Estelle v. Dansili, Zü. u. Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Robin Haedens

2. Augustinus (Territories), 3. Novellini (Lord of England), 4. Divio, 5. Ice Age, 6. Zion, 7. Ka Zwei, 8. Geronimo Soldier, 9. Sky Valley

Ka. kK-3-H-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-1-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-15

Zeit: 1:39,94

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM RENNVIDEO >

Fünf Hengste aus dem Stall von Trainer Jean-Pierre Carvalho sind aktuell noch für das Deutsche Derby (Gr. I) eingeschrieben. **Sassoon**, der dazu gehört, steht stallintern eigentlich unter dem einen oder anderen Boxennachbarn, wird von seinem Betreuer als Pferd für die zweite Jahreshälfte bezeichnet. Doch in Köln zeigte er über die Meile, langfristig sicher nicht seine ideale Distanz, dass er laufen kann. Der **Soldier Hollow**-Sohn, zweijährig schon zweimal unterwegs, wird auf Dauer sicher ein Mitteldistanz-Pferd sein. Was der Kölner Sieg wert ist, ist aber nur schwer einzustufen.



Sassoon (verdeckt) kommt gegen Augustinus sicher hin.  
Foto: Dr. Jens Fuchs

Er ist der Erstling der Siegerin **Salve Estelle** (Dansili), zweimal Zweite in Listenrennen in Hannover über 2000 bzw. 2200 Meter. Ihr höchstes Rating lag bei 90kg. Eine Jährlingsstute hat Make Believe als Vater. Salve Estelle ist Schwester zwei anderer Black Type-Stuten, Salve Germania (Peintre Celebre), Gr. II-Siegerin in den USA, und Salve Hibernia (Hurricane Run). Aus Schwestern der Salve Estelle stammen mit Sea of Sands (Sea The Stars) und Sun of Gold (Golden Horn) zwei andere Derby-Hoffnungen des Gestüts Höny-Hof. Dass die Familie weiß, wo in Hamburg der Derby-Zielposten steht, haben in der Vergangenheit Samum (Monsun), Schiaparelli (Monsun) und Sea The Moon (Sea The Stars) bewiesen. Ein Gruppensieger aus der Sacarina (Old Vic)-Familie dieses Jahr war Star Safari (Sea The Stars) in Dubai.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### SASSOON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**Taxi4Horses®**

Wenn ankommen nicht alles ist, dann sind Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



# Die beste Lösung für Ihre Stute!

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

## Besser geht's nicht!



Stute a.d.  
Angara  
Z: Sergej  
Penner



Stute a.d.  
Go Lady  
Z: Gestüt  
Auenquelle



Hengst a.d.  
Holy Envoy  
Z: Frau T. u. P.  
Sramek



Stute a.d.  
Katahmara  
Z: Gestüt  
Auenquelle

Ausdrucksstarke  
Fohlen, die durch  
makelloses Exterieur  
bestechen – ganz  
im Typ ihres Vaters  
und Großvaters



Stute a.d.  
Princesse Leila  
Z: Stall  
Busco



Hengst a.d.  
Queen Jean  
Z: Gestüt  
Auenquelle



Hengst  
a.d. Seana  
Z: Stall  
Busco



Hengst a.d.  
Startissima  
Z: Gestüt  
Hof Ittlingen

Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10. SLF)

Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters, des internationalen Champion-Vererbers **KODIAC**

**Kontakt & Standort:** Gestüt Auenquelle > Karl-Dieter Ellerbracke > Tel. +49 (0)5746 1430

**Syndikatsmanager:** Daniel Krüger > daniel.krueger@me.com > Tel. +49 (0) 162 733 23 39

[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)



Adrian, winning the RaceBets Grand Prix-Aufgalopp. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning



**The English Page is presented by GET**  
Click Here to visit [GET.com](http://GET.com)

## Surprising results

There was plenty of racing over Easter world-wide and some very surprising results. The most valuable race in Europe was the Irish Grand National at Fairyhouse on Easter Monday, which went to the 150/1 shot Freewheeling Dylan, who had been bought for a mere 13.000 euros as a 3yo store at Goffs Land Rover Sale, and earned over 15 times that amount here. It was the highest winning SP ever in the race, but at Hong Kong the main event, the Group Two Sprint Cup went to the 178-1 (!) chance, the NZ-bred Amazing Star, who had been sold as a yearling for NZ\$ 30,000 (about 18,000 euros if my information is correct) and picked up a huge amount here.

In Germany too there were some major surprises, not so much at Hoppegarten on Easter Sunday, but certainly on Easter Monday at Cologne, where in the main event, the listed RaceBets Grand Prix Aufgalopp over 2100 metres, traditionally the first top race of the season for older middle distance performers, saw the three outsiders in the small field, according to the betting, take the first three places. Six lined up, three of

them trained locally by Henk Grewe, including the odds-on favourite **Wonderful Moon** (Sea The Moon), one of Germany's best 3yo's last season when he won the Union-Rennen over almost the same CD, but seemed to fail to stay the full trip in the Derby. This distance appeared ideal, although admittedly he faced a stiff task under top weight, but his fifth place was certainly not what was expected. The only one seriously backed to defeat him was Peter Schiergen's Nerium (Camelot), winner of 4 races in 2020 and whose Italian Group Two second place had been well boosted by the winner Walderbe at Meydan. He fared little better in fourth place, while third favourite Soul Train (Manduro) did even worse, beaten a long way in sixth and last place.

Although no immediate explanation for the failure of the favourites was available, it later transpired that Wonderful Moon was suffering from an infection. "If he recovers quickly and completely, we could still run him in the Prix Ganay as originally planned," trainer Henk Grewe commented hopefully. He could in any case be happy with the result, as his supposed second string **Adrian** (Reliable Man) ran out the easy winner at over 13-1. Adrian was running for the first time since last year's German Derby, in which he had finished eighth (later promoted to seventh). He was being scrubbed along at halfway, but picked up really well when switched to the wide outside in

the straight and in the end won going away by 2 ½ lengths from the front-running Dato (Mount Nelson), with Grewe's third runner Only The Brave (Iffraaj) third. Adrian, bred by Röttgen but sold to Gestüt Auenquelle for 52,000euros as a BBAG yearling, is likely to run next in the Group Two at Mülheim in early June, switched from the cancelled Baden-Baden meeting.

Another possible reason for the surprise result was the sudden change in the weather. The month of March had ended a couple of day earlier with record temperatures, but Cologne was cold and windy with frequent snow showers. This topsy-turvy weather is likely to continue for some time yet.

Conditions the previous day at Hoppegarten had been much better, though still chilly, and the two listed races ended with predictable results, which were particularly satisfactory for trainer Andreas Wöhler, who saddled both winners. First it was the 5yo Axana (Soldier Hollow), bred by Sergei Penner and now owned jointly by Team Valor and Cayton Park Stud, who won the mile race for fillies and mares with great authority by 3 ½ lengths from No Limit Credit (Night of Thunder). The first two had both been runner-up in the German 1,000 Guineas, in 2019 and 2020 respectively, and both confirmed the form here. Axana had looked very promising at three, but had breathing problems last year, which explains some below par performances. She was back to her best here and connections are planning an international campaign, with Lingfield's Chartwell Fillies Stakes in exactly one month's time likely to be the first stop. Incidentally, Axana's 4yo sister Alyxa was an easy winner at Cologne on Monday. She was making a very belated debut and Wöhler commented: "she is a nice filly, but probably did not beat much today so we shall keep her in lesser company for the time being."

The listed race over 2,800 metres, a trial for the HGroup two Olkeander-Rennen over two milkes here in May, went to Dr. Christoph Berglar's homebred Praetorius (Novellist), who made all the running at a very steady pace and was not hard pressed to resist the late challenge of Enjoy The Moon (Sea The Moon), with the favourite Ida Alata (Adlerflug), who clearly would have preferred a stronger space, a never dangerous third. The winner will now obviously go for the Oleander Rennen. He is a rare German winner for Novellist, who won the King George for Christoph Berglar and Andreas Wöhler before his sale to Japan,

where he now stands. The dam Ponte Tresa (Sicyos) was a tough and game stayer who won the Group Two Prix Kergorlay at Deauville for Paul Hilger, has so far produced little of note, but in Praetorius she appears to have bred a very promising stayer.

The above mentioned races were all for older horses, but in the meantime promising three-year-olds from some of the top stables have been making their seasonal reappearance. One to catch the eye at Cologne was Gestüt Höny-Hof's homebred Sassoon (Soldier Hollow), who despite running very green and not getting much of a run, got up close home for a narrow win over a mile, a distance which is clearly not ideal. He is entered in the German Derby and trainer Jean-Pierre Carvalho, now based at Mülheim after some very successful years training for Schlenderhan, was himself seemingly surprised, having stated beforehand that he was a horse "for the second half of the season." Sassoon is closely related to Derby winners Samum and Schiaparelli and obviously will show up better over longer distances. According to racecourse rumour Carvalho has even better Derby prospects in his stable, but they will need to be really good, as this one looks very promising.

There were also two interesting performances in France by German-bred performers with an entry in the German Derby. They are both by champion sire Adlerflug, whose sudden and totally unexpected death from a heart attack at Easter (more details elsewhere in this issue) was a huge blow to German breeding. He was champion sire in 2020 and among others was represented by In Swoop and Torquator Tasso, the first two home in last year's German Derby. In Swoop, trained in France by Francis-Henri Graffard, is apparently being aimed at the Coronation Cup. Graffard sent out Martial Eagle, also a Schlenderhan homebred, to win in really good style this week and this Adlerflug colt is now ante-post favourite for Hamburg.

This weekend we have racing at Mülheim on Saturday and Düsseldorf on Sunday and the latter course hosts the first German group race of the year, the Kalkmann Frühjahrs-Meile. Seven horses are declared and it looks wide open, with some course specialists in the line-up, but French-trained Padron Gris de Gris is the likely favourite. However it may not be that simple and we shall look back at this race in more detail next week.

*David Conolly-Smith*

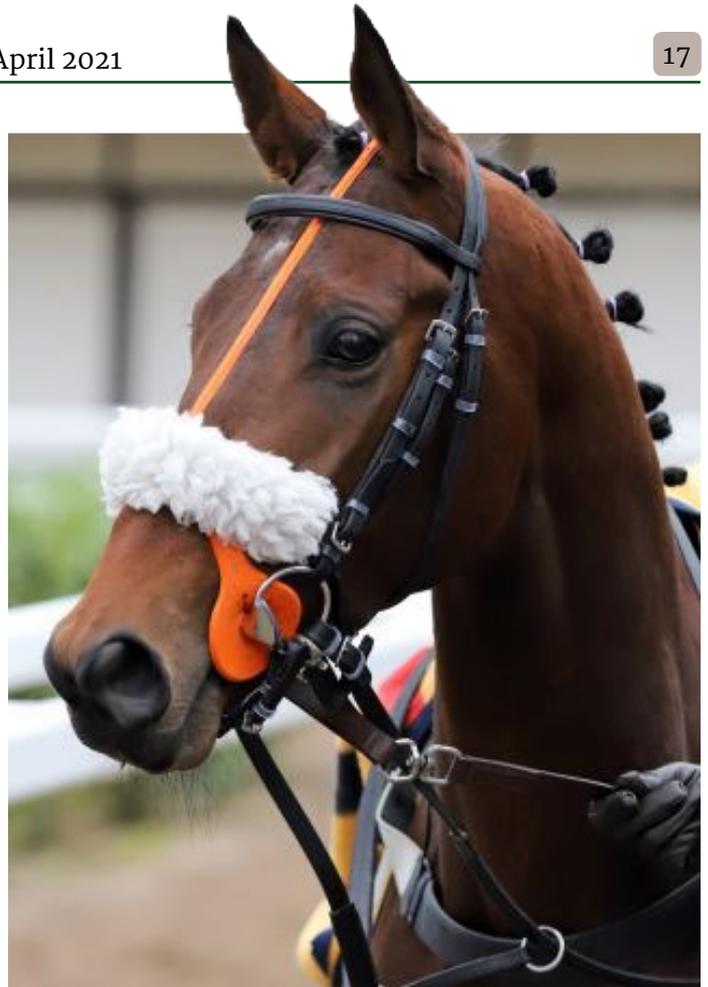
## POST AUS PRAG

## Termine stehen, Corona-Saison Nr. 2 beginnt

Es geht wieder los mit dem Rennsport im osteuropäischen Raum. Nach Ungarn, wo seit Mitte März bereits drei Renntage auf der Budapester All weather-Bahn über die Bühne gingen, beginnt am Sonntag die Saison in der Slowakei und eine Woche später sollte man in Tschechien anknüpfen. Der breitere Rahmen, die Termine und praktischen Bedingungen auf den Rennbahnen sind zwar bereits veröffentlicht, aber viele wichtige Details bleiben noch unklar, wie es so eben im zweiten Jahr der Pandemie ist. Besonders Tschechien und Slowakei gehören zu den Ländern mit den schlimmsten Fallzahlen. In den letzten zwei Wochen sieht die Situation zwar etwas optimistischer aus, aber die realen Daten ermöglichen zur Zeit keine große Planungssicherheit. Die Frage, ob und wann wieder Zuschauer auf die Rennbahn dürfen, kann man noch immer kaum beantworten.

Die Lage in den einzelnen Ländern ist natürlich in vielen Details unterschiedlich. In der Slowakei, dessen Verband und Rennbahn seit einigen Monaten wieder von Marián Surda geleitet werden, will man neue Wege gehen, mit konkreten Maßnahmen die lokalen Besitzer und Trainer unterstützen und den Bestand an Rennpferden und Ställen stabilisieren. Die Preisgelder, die in Bratislava zum großen Teil vom Staat garantiert werden, sollen effektiver verteilt werden. In den Top-Rennen bedeutet es höhere Besitzerprämien, in Basisrennen werden die Preisgelder verbessert. Zum Beispiel Ausgleich III-Rennen werden um 3000 statt 2600 Euro gelaufen, im Ausgleich IV gibt es immerhin 2400 Euro zu verdienen. In einigen Rennen sollte es eine Dotierung für die ersten sechs oder sieben Pferde statt der früheren fünf geben.

Die slowakische Terminliste beinhaltet 18 Renntage, davon 14 auf der Hauptrennbahn in Bratislava und vier auf kleineren regionalen Bahnen Topolciansky, Senica und Surany. Das mit 40 000 Euro dotierte Slowakische Derby soll am 18. Juli stattfinden, unter den 32 Nennungen ist auch Deutschland mit Dionis (Harzand) und Sudden Death (Muhaarar) vertreten. Am Sonntag startet die Saison ohne Zuschauer und Besitzer mit der traditionellen Steeplechase Frühjahrspreis von Engerau (Jarná cena Petržalky), das eigentliche sportliche Highlight stellt aber der Preis der dreijährigen Pferde über 1700 Meter dar. Das Rennen knüpft an die bisherigen klassischen Trials an,



*Hat klassische Nennungen: Aidentsfield. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann*

die bisher getrennt für Hengste und Stuten ausgeschrieben wurden. Unter den 12 Startern sind einige Pferde mit Nennungen für slowakische und tschechische Klassiker. Unter ihnen ist zum Beispiel der früher von Christian von der Recke vorbereitete Aidentsfield (Guiliani), der aktuell ein mögliches Derby-Pferd von Trainer Lubos Urbánek und Stall Lokotrans ist.

In Tschechien laufen Vorbereitungen für den ersten geplanten Renntag am 18. April in Most. Noch wartet man auf eine Ausnahmegenehmigung, die zur Zeit alle potentiellen Sportereignisse im Lande brauchen. Der tschechische Jockey Club hat aber am Mittwoch die aktualisierte Terminliste und die ersten Ausschreibungen veröffentlicht. Bis Ende Juni plant man zur Zeit 13 Renntage auf sieben Rennbahnen. Neben Prag, Most, Karlsbad und Pardubice sollte es Rennen auch in Lysá nad Labem, Slusovice und Brno geben. Als Hauptpriorität gilt ähnlich wie 2020 die Ausrichtung der klassischen Rennen und ihrer Trials. Die Hindernissaison sollte aber einige Wochen früher als letztes Jahr beginnen. Pardubice will den ersten Renntag am 22. Mai ausrichten, wobei noch Verhandlungen über einen potentialen zusätzlichen Renntag am 8. Mai laufen. Die Frühjahrsklassiker finden am 9. Mai in Most (1000 Guineas) und am 16. Mai in Prag (2000 Guineas) statt, auch das Tschechische Derby behält seinen ursprünglichen Termin am 27. Juni.

*Martin Cáp, Prag*



IRT  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Saint-Cloud, 03. April

**Prix Edmond Blanc** - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

WALLY (2017), W., v. Siyouni - Full of Beauty v. Motivator, Bes.: Ecurie Jean-Pierre Barjon, Zü.: Haras du Cadran u.a., Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro

2. Duhail (Lope de Vega), 3. The Revenant (Dubawi), 4. Aviateur, 5. Tropbeau, 6. Rajani, 7. Céléstin, 8. Alson, 9 Alpen Rose

H, 3/4, 2, 1, 1 1/4, 1 1/4, 2 1/2, 3/4

Zeit: 1:40,35

Boden: gut

Ein häufiger Gast auf der Rennbahn war **Wally** bisher nicht. Dreijährig gewann er bei vier Starts über 1600 Meter in Deauville, letzte Saison lief er auch nur viermal, gewann jedoch drei Rennen, darunter den Prix Pelleas (LR) über 2000 Meter in Compiègne. 2021 ist er bei drei Starts sogar noch ungeschlagen, vor Saint-Cloud gewann er zweimal in Cagnes-sur-mer, darunter im Prix Saonois (LR) auf der Fibersand-Bahn über die Meile. Sein Trainer wird mit dem Wallach auf hohem Niveau bleiben, sogar der Prix d'Ispahan (Gr. I) ist im Gespräch. Kastriert wurde er schon zweijährig, er soll schwierig gewesen sein.

Als Jährling kostete der **Siyouni**-Sohn als Jährling bei Arqana 130.000 Euro. Vierjährig war er dort erneut im Ring, bei der „Arc“-Auktion, für 140.000 Euro wurde er zurückgekauft. Seine Mutter **Full of Beauty** (Motivator) ist in Deutschland für **Jaber Abdullah** gelaufen, **Andreas Wöhler** trainierte sie zu zwei Siegen und einem zweiten Platz in den Oaks D'Italia (Gr. II). Sie ist dann 2016 für 60.000 Euro an seine jetzigen französischen Züchter verkauft worden. Wally ist ihr Erstling, eine zwei Jahre alte Stute hat **Caravaggio** als Vater, eine Jährlingsstute **Le Havre**. Full of Beauty ist Schwester des Listensiegers Grey Britain (Arcano) und fünf anderer Sieger. Die dritte Mutter Out of Reach (Warning) war Gr. III-Siegerin in den USA aus der Familie des King's Stand Stakes (Gr. I)- und Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I)-Siegers **Prohibit** (Oasis Dream).

Eine gute Leistung bot als Vierter der von **Jean-Pierre Carvalho** trainierte **Aviateur** (Intense Focus), während der **Schlenderhaner** Gr. I-Sieger **Alson** (Areion) bei seinem Jahresdebüt eine blasse Vorstellung gab und im neunköpfigen Feld nur Achter wurde.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Saint-Cloud, 06. April

**Prix Penelope** - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2100m

PHILOMENE (2018), St., v. Dubawi - Prudenzia v. Dansili, Bes.: Godolphin, Ecurie des Monceaux & Skymarc Farm, Zü.: Ecurie des Monceaux & Skymarc Farm, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Incarville (Wootton Bassett), 3. Anasia (Intello), 4. Stormy Pouss, 5. Divertissement • 2 1/2, 2 1/2, 3, 15  
Zeit: 2:15,68 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Dubawi hat jetzt exakt 200 Stakes-Sieger gestellt. Foto: Darley

Vergangenen September hatte sich **Philomene** erstmals auf der Rennbahn vorgestellt, gewann damals in ParisLongchamp. Beim Erstauftritt in diesem Jahr kam sie zu ihrem zweiten Treffer, dies in imponierendem Stil, nach dem sie auch in den klassischen Rennen eine Rolle spielen sollte, entsprechende Nennungen wurden abgegeben.

Bei Arqana kostete sie im Sommer 2019 1,625 Millionen Euro, Godolphin bekam dem Zuschlag, doch sind die Züchter, Ecurie des Monceaux und die Skymarc Farm an ihr noch mit fünfzig Prozent beteiligt. Gezogen ist sie natürlich hervorragend, als **Dubawi**-Tochter aus der Listensiegerin **Prudenzia** (Dansili), die mit der Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin **Chicquita** (Montjeu) und der großen Rennstute **Magic Wand** (Galileo) bereits zwei herausragende Rennstuten gebracht hat. Fünf andere Nachkommen haben gewonnen. Ein jetzt zwei Jahre alter **Galileo**-Sohn ist letztes Jahr bei Arqana für zwei Millionen Euro an Coolmore verkauft worden. Letztes Jahr ist Prudenzia wieder von Dubawi gedeckt worden. Sie ist Schwester der Prix de Lutece (Gr. III)-Siegerin **Pacifique** (Montjeu), bereits Gr.-Vererberin, und des Listensiegers English King (Camelot). In der erweiterten Familie findet man auch einen im **Gestüt Brümmerhof** aktiven Zweig, dem etwa der aktuelle Dreijährigen-Sieger **Juanito** (Zoffany) angehört.

Für Philomenes Vater Dubawi war es der 200. Black Type-Sieg für einen seiner Nachkommen. Kein anderer jemals in Großbritannien aufgestellter Hengst hat das bisher geschafft.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Deauville, 08. April****Prix Djebel - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m**

FAST RAAJ (2018), H., v. Iffraaj v. Interesting v. Raven's Pass, Bes.: Ecurie du Parc Monceau, Yann Barberot, Haras d'Etream & Riviera Equine, Zü.: Haras d'Etream, Riviera Equine & Ecurie du Parc Monceau, Tr.: Yann Barberot, Jo.: Grégory Benoist

2. Pimento (Iffraaj), 3. Prince Lancelot (Sir Prancealot), 4. Normandy Bridge, 5. Crowdfunding, 6. Go Athletico, 7. Midlife Crisis, 8. Esope

H, 3, K, kH, 1 3/4, 1/2, 7

Zeit: 1:23,18

Boden: gut

Aufregendes hatte **Fast Raaj** bisher noch nicht geleistet, weswegen der am Platz trainierte Sohn des Darley-Hengstes **Iffraaj** auch zu relativ hoher Quote an den Ablauf kam. Zweijährig war er in Deauville über 1500 Meter der Polytrack-Bahn erfolgreich gewesen, auf diesem Untergrund hatte er auch beim Jahresdebüt in Chantilly eine ordentliche Leistung abgeliefert, war Vierter in einem Listenrennen gewesen. Auf Gras konnte er sich jetzt aber erheblich steigern.

Seine Mutter hat zwei Rennen gewonnen und war Dritte im Prix Eclipse. Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, ein zwei Jahre alter Hengst und eine Jährlingsstute haben jeweils **Almanzor** zum Vater. Interesting ist Schwester des Listensieges With Interest (Selkirk) aus der With Fascination (Dayjur), Siegerin im Prix de Cabourg (Gr. III), jeweils Zweite im Prix de la Salamandre (G. I) und im Prix Morny (Gr. I). Sie ist Schwester des fünfmaligen Gr. I-Siegers With Anticipation (Relaunch) aus der Fran's Valentine (Saros), die auch drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Deauville, 08. April****Prix Imprudence - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1400m**

REINA MADRE (2018), St., v. Kingman - Splashdown v. Falbrav, Bes.: Yeguada Centurion, Zü.: P. Burns, Tr.: Mauricio Delcher Sanchez, Jo.: Christophe Soumillon

2. Sky Angel (Dark Angel), 3. Louliana (Acclamation), 4. See the Rose, 5. Kennella, 6. Livachope, 7. Cassiopea, 8. Belcarra

kH, 1 1/2, kK, K, 1 1/2, 3/4, 1 3/4

Zeit: 1:25,12

Boden: gut

Eine völlig unbekannte Größe war in diesem Rennen **Reina Madre**, die im vergangenen Jahr vornehmlich in der spanischen Heimat ihres Besitzers angetreten war, dort aber auch nur zur erweiterten Spitze zählte. Dass **Christophe Soumillon** den Ritt übernommen hatte, zeigte jedoch,

dass sie doch nicht so ganz chancenlos war. Als beste Leistung hatte sie zuvor Platz zwei in einem Listenrennen in Bordeaux vorzuweisen.

Gezogen ist sie als **Kingman**-Tochter aus der Listensiegerin und in Großbritannien auch mehrfach listenplatziert gelaufenen **Splashdown** (Falbrav) hervorragend. Als Fohlen kostete sie denn auch bei Goffs 350.000 Euro. Sie ist Schwester von **Aktabantay** (Oasis Dream), Sieger in den Solario Stakes (Gr. III), später Sieger von neun Rennen in den USA, zwei andere Sieger sind auf der Bahn. Eine rechte Schwester von diesem ist im Jährlingsalter. Splashdown ist Schwester der Listensiegerin Cosmodrome (Bahri) und der Black Type-platzierten Tadreeb (Theatrical) und Boogie Shoes (Bertolini).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Mit einem KLICK aufs Turfboard

**RENNSPORTINDUSTRIE****Neuer Sponsor für Epsom Derby**

Ein Online-Gebrauchtwagenhändler löst ab diesem Jahr den Finanzdienstleister Investec als Sponsor des Epsom Derby Festivals ab. Der Jockey Club hat einen mehrjährigen Kontrakt mit dem Unternehmen Cazoo abgeschlossen, das sich die Namensrechte an acht Rennen des zweitägigen Meetings gesichert hat, inklusive des Derbys und der Oaks. Cazoo ist ein expansives Unternehmen, das inzwischen auch in Deutschland Aktivitäten entwickelt und aktuell in New York an die Börse strebt.

Gestüt Röttgen

# RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



**Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1**  
**Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1**  
**200+ individuelle Sieger**  
**23 Gruppe-Performer**

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

[gestuet-roettgen.de](http://gestuet-roettgen.de) • [reliablemanstallion.com](http://reliablemanstallion.com)



2,5 Mio. A-Dollar erlöste dieser Snitzel-Hengst. Foto: Inglis

## AUKTIONSNEWS

### Hervorragende Ergebnisse bei Inglis-Auktion

Mit einem hervorragenden Ergebnis endete die zweitägige Inglis Easter Yearling Sale im australischen Melbourne – keine Überraschung nach den exzellenten Resultaten, die in den vergangenen Wochen und Monaten auf Auktionen in Australien und Neuseeland erzielt wurden. Der Boom in der Region ist ungebrochen, befeuert natürlich auch dadurch, dass derzeit unter Auflagen Rennen mit Zuschauern stattfinden und auch die Auktionen problemlos frequentiert werden können.

132 Millionen A-Dollar betrug der Gesamtumsatz der Auktion, 123,4 Millionen waren es 2019 gewesen, das Jahr, das zum Vergleich herangezogen werden muss, denn 2020 fand die Easter Yearling Sale online statt. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 371.236 A-Dollar (2019: 353.511 A-Dollar), der höchste seit 2008, dies bei einer Verkaufsrate von 88%.

Den Höchstpreis von 2,5 Millionen A-Dollar erzielte ein Sohn von Snitzel aus dem Angebot des Vinery Studs, er ging an das Team Hawkes. Es war der teuerste Jährling seit zwei Jahren in

Australien. Seine Mutter Rising Romance (Ek-raar) war Siegerin in den Australian Oaks (Gr. I), im Hawkes-Stall steht bereits eine versprechende Tochter von ihr. 2,1 Millionen A-Dollar erlöste ein Hengst von **Exceed and Excel**, Sohn einer Gr. III-Siegerin von Bernardini, er ging an Tony Fung.

Die teuerste Stute war eine Tochter des Spitzenvererbers I Am Invincible, für die der Agent Sheamus Mills 1,95 Millionen A-Dollar anlegte, sie kam aus dem Angebot von Coolmore, das aber auch als Käufer mit diversen Partnern höchst aktiv war. Die Trainergemeinschaft Price/Kent wird die Schwester von drei Black Type-Siegern zukünftig in ihrer Obhut haben. Sie war am zweiten Auktionstag im Ring, an dem Nachkommen von I Am Invincible (Invincible Spirit) besonders gefragt waren, denn gleich sechs wurden zu Preisen von einer Million A-Dollar und mehr verkauft. Insgesamt 41 seiner Jährlinge wurden zu einem Schnitt von 615.488 A-Dollar zugeschlagen. Übertroffen wurde er noch von dem Darley-Hengst Exceed and Excel, dessen fünf seiner Nachkommen einen Schnitt von 984.000 A-Dollar erzielten.

Sehr gut lief es auch für **Zoustar** (Northern Meteor), von dem ein Hengst aus dem Widden Stud für 1,25 Millionen A-Dollar zugeschlagen wurde. Neuer Rekord für den Vater, der in seiner Rolle als Shuttle-Hengst momentan im Tweenhills Stud in England aktiv ist. 1 A-Dollar = ca. 0,65 Euro

## PFERDE

## In Frankreich: Ammerland gewinnt in Auteuil und ein Derby-Favorit



Wishuponastar. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Für 11.000gns. erwarb Andreas Löwe im Dezember 2017 bei Tattersalls auf der Fohlenauktion **Wishuponastar** (Mukhadram). Mütterlicherseits stammt er aus einer in Deutschland bestens aufgestellten Familie mit Gr.-Siegern wie Wins Fiction (Platini), Wild Side (Sternkönig) oder Win for us (Surumu). Am vergangenen Samstag gewann der inzwischen vier Jahre alte Wishuponastar für Trainer Andreas Suborics in Saint-Cloud ein mit 50.000 Euro dotiertes Quinté-Handicap über 2000 Meter. Als Jährling war er auch bei der BBAG über das Gestüt Etzean im Ring, wurde aber für 40.000 Euro zurückgekauft.

+++

Zu einem Zuschlag von 360.000 Euro war die vom Gestüt Brümmerhof gezogene **Akua'bella** (Lope de Vega) bei der BBAG 2019 eine der teuersten Verkäufe – Godolphin war damals der letzte Bieter. Die Stute ging zu André Fabre ins Training, am vergangenen Samstag gab sie in Saint-Cloud in einem 1600-Meter-Rennen ihr Debüt, kam unter dem jungen Augustin Madamet auf Platz drei, packte dabei auf den letzten Metern noch stark an und noch an der lange prominenten Karlshoferin A Sheer Beauty (Dabirsim) vorbei. Für die Klassiker hat Akua'bella keine Nennungen bekommen.

+++

**Waldersee** (Olympic Glory), schon im vergangenen Jahr in Compiègne erfolgreich, startete am 2. April in Chantilly mit einem Sieg für den Stall Mandarin und Trainer Andreas Wöhler in die

Saison. Über 1300 Meter ritt ihn Maxime Guyon zu einem sicheren Treffer, der inklusive der Prämien mit 21.560 Euro honoriert wurde. Waldersee, für 35.000 Euro über Panorama BS bei Arqana erworben, ist ein Sohn der neunfachen Siegerin Winshine (Chineur), die auf kurzen Distanzen in Frankreich über 300.000 Euro verdient hat, einmal Dritte auf Listenebene war. Sie hat noch einen zweijährigen Hengst von Myboycharlie.

Als Sohn des erstklassigen Meilers Olympic Glory (Choisir) wird Waldersee ausschließlich auf kurzen Distanzen antreten. Er hat ein Engagement für die Silberne Peitsche (Gr. III) bekommen, die am 24. Mai über 1300 Meter in Köln ausgetragen wird.

+++

Einen etwas überraschenden Treffer landete der von Marian Falk Weissmeier trainierte Cantos (Dabirsim) am vergangenen Samstag in Saint-Cloud, als er sich in den Farben des Écurie Normandie Pur Sang Start-Ziel durchsetzte, Dritter wurde Helmut von Fincks **Western Soldier** (Soldier Hollow). Für 14.000 Euro war Cantos ein Rückkauf als Jährling bei Arqana. Er ist Bruder von zwei Siegern aus einer wenig gelauenen Kendor-Tochter, eine rechte Schwester des Champion Stakes (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes Literato (Kendor).

+++

Hindernispeder im Dress des Gestüts Ammerland dürfte es in der Vergangenheit kaum gegeben haben: Grey Falcon (Gleneagles) ist jetzt eine echte Rarität. Der vier Jahre alte Wallach, ein Sohn der Gr. I-Siegerin Grey Lilas (Danehill), Bruder der Gr. I-Siegerin Golden Lilac (Galileo), hatte zweijährig einen nichtssagenden Start für André Fabre absolviert, wechselte dreijährig zu Trainer David Cottin, für den er jetzt beim vierten Versuch ein mit 25.200 Euro dotiertes Hürden-Handicap in Auteuil gewann. Er ist der einzige Ammerländer bei Cottin.

+++

Zwanzig Minuten nach ihrem Bruder Waldkönig (Kingman) – siehe gesonderte Meldung – gewann die drei Jahre alte Wildfeder (Galileo) im fran-



Waldersee. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

zösischen Chantilly bei ihrem zweiten Start ein 2400-Meter-Rennen gegen zwölf Gegnerinnen. Im Training bei André Fabre steht sie im Besitz der Coolmore-Partner (50%), dem Gestüt Ammerland (25%) und dem Newsells Park Stud (25%). Ammerland und Newsells Park sind die Züchter, Coolmore dürfte den Sprung zu Galileo gegeben haben.

Bei ihrem Einstand im März war Wildfeder in Chantilly Fünfte geworden. Sie ist vorerst in einem großen Rennen engagiert, dem Prix Saint-Alary (Gr. I) im Mai.

+++

**Martial Eagle** (Adlerflug), im Wettmarkt von RaceBets zu einem Kurs von 15:1 derzeit der Favorit für das Deutsche Derby, legte am Dienstag in einem 2400-Meter-Rennen in Saint-Cloud bei seinem dritten Start souverän seine Maiden-schaft ab. Francis-Henri Graffard trainiert den Schlenderhaner, Pierre-Charles Boudot saß im Sattel. Graffard nannte ein Listenrennen in ParisLongchamp als mögliches Ziel, nach dem Rennen nahm er auch den Namen Deutsches Derby in den Mund. Martial Eagle hat zudem Engagements im Prix du Jockey Club (Gr. I) und im Grand Prix du Paris (Gr. I).

## Derbychancen für Godolphin



Erster Tag des Frühjahrs-Meetings in Keeneland - Zuschauer sind mit Maske gestattet.. Foto: Keeneland photo

Godolphins Essential Quality (Tapit) unterstrich am Samstag mit einem Sieg in den Toyota Blue Grass Stakes (Gr. II) in Keeneland seine Ambitionen auf einen vorderen Platz im Kentucky Derby (Gr. I) Anfang Mai. Der aus eigener Zucht stammende Hengst setzte sich in dem mit 800.000 Dollar dotierten Rennen als klarer Favorit unter

Luis Saez nach 1800 Metern aber nur knapp gegen Highly Motivated (Into Mischief) und Rombauer (Twirling Candy) durch.

► [Klick zum Video](#)

Trainiert von Brad Cox ist Essential Quality bei fünf Starts ungeschlagen. Im vergangenen Jahr war er bereits in den Futurity Stakes (Gr. I) und im Breeders' Cup Juvenile (Gr. I) erfolgreich gewesen. Seine Mutter Delightful Quality (Elusive Quality) war Gr. III-Dritte, sie ist Schwester der Gr. I-Siegerin Folklore (Tiznow), zweite Mutter des vorjährigen japanischen Triple Crown-Siegers Contrail (Deep Impact).

Um 750.000 Dollar ging es im Santa Anita Derby (Gr. I) über ebenfalls 1800 Meter. Auf der kalifornischen Bahn setzte sich der von John Sadler trainierte Rock Your World gegen den Favoriten Medina Spirit (Protonico) und Dream Shake (Twirling Candy) durch. Im Sattel des Siegers, einem 650.000 Dollar-Jährling aus Keeneland, saß der Italiener Umberto Rispoli, der seinen bisher größten Treffer in der neuen Heimat feierte.

► [Klick zum Video](#)

Rock Your World stammt aus der mehrfach Gr. I-Platzierten Charm the Maker, deren bereits eingegangener Vater Empire Maker sich immer mehr einen Namen als erfolgreicher Mutterstutenvererber macht.

Mit dem größten Außenseitersieg in der Geschichte des Rennens endeten die mit 750.000 Dollar dotierten Wood Memorial Stakes (Gr. I) in Aqueduct. Hier gewann auf der üblichen 1800-Meter-Distanz die 72:1-Chance Bourbonic (Berrnardini) aus dem Stall von Todd Pletcher unter Kendrick Carmouche. Dynamic One (Union Rags) und Crowded Trade (More Than Ready) belegten die Plätze hinter dem Sieger, der aus der Zucht des Besitzers stammt, der Calumet Farm.

► [Klick zum Video](#)



Essential Quality (li.) muss in den Blue Grass Stakes kämpfen. Foto: Keeneland photo

## Princess Zoe noch ohne Chance

Nichts zu bestellen hatte die vom Gestüt Höny-Hof gezogene **Princess Zoe** (Jukebox Jury) bei ihrem ersten Jahresstart am letzten Samstag im irischen Cork. In den Noblesse Stakes (LR) über 2400 Meter kam die von Tony Mullins trainierte Aufsteigerin des Jahres 2020, Siegerin u.a. im Prix du Cadran (Gr. I) über 4000 Meter, nur auf den neunten und vorletzten Platz. Gewonnen wurde das Rennen von der von Paddy Twomey trainierten Moll (Camelot) gegen Flor de la Luna (Sea The Moon) und Yaxeni (Maxios). Moll stammt aus der Zucht von Coolmore, wurde jedoch als Jährling bei Tattersalls Ireland für 3.000 Euro verkauft.

## Maxios-Sohn gewinnt Steher-Handicap

Eines der ersten großen Handicaps der britischen Grasbahnsaison ging am Samstag im schottischen Musselburgh an einen Sohn von **Maxios** (Monsun). Der fünf Jahre alte Themaxwecan (Maxios) aus dem Stall von Mark Johnston setzte sich mit dem mit umgerechnet rund 88.000 Euro dotierten Queens Cup über 2800 Meter durch, sein erster Start als Wallach, sein fünfter Sieg insgesamt. Gezogen ist er von der Familie Niarchos, 50.000gns. hat der Sohn einer Danehill Dancer-Tochter als Jährling bei Tattersalls gekostet.

## Erfolgreiches Comeback

Im vergangenen Jahr war Waldkönig (Kingman), jüngerer Bruder von Waldgeist (Galileo), im Besitz seiner Züchter Gestüt Ammerland und Newells Park Stud ein Kandidat für große Rennen. Zweijährig imponierend in Wolverhampton siegreich lief er dreijährig dann aber nur zweimal, war im Juni Dritter in einem immerhin von Mishriff (Make Believe) gewonnenen Listenrennen sowie

Zweiter im Juni in Haydock, wonach aber schon Schluss war. Am Dienstag gab er in Pontefract ein erfolgreiches Comeback, als er ein Class 2-Handicap unter Robert Havlin souverän gewann. Im Training bei John und Thady Gosden soll er jetzt an bessere Aufgaben herangeführt werden.

## Shadwell-Hengst holt sich Triple Crown

Viele Jahre hat Hamdan Al Maktoum den Rennsport in Südafrika unterstützt, hat Höchstpreise auf den Auktionen bezahlt und große Rennen gewonnen. Vor einigen Wochen kam die Ankündigung, dass er sein Engagement in der Region aufgeben würde, vor Kurzem ist diese große Persönlichkeit verstorben. Am vergangenen Samstag waren seine Farben dann noch einmal ganz vorne, als der drei Jahre alte Malmoos (Captain Al) das mit 750.000 Rand (ca. €43.000) dotierte SA Derby (Gr. I) über 2400 Meter in Turffontein gewann und sich damit als viertes Pferd in der südafrikanischen Rennsportgeschichte die Triple Crown sicherte. Mike de Kock ist der Trainer, im Sattel saß Luke Ferraris.

Für Malmoos war es beim achten Start der siebte Sieg, der dritte auf Gr. I-Ebene. Zu einem Zuschlag von 4,4 Millionen Rand war er für südafrikanische Verhältnisse ein teurer Jährling. Sein rechter Bruder Captain Splendid (Gr. I) war mehrfacher Gr. I-Sieger. [▶ Klick zum Video](#)

## Nennungen für GB und Italien

Dominik Mosers Spitzenflieger **Namos** (Medicean) soll am 12. Mai in den Duke of York Stakes (Gr. II) über 1200 Meter im britischen York an den Start gehen. Der Fünfjährige läuft künftig unter dem Namen seiner Besitzerin Petra Stucke, der Deckname Stall Namaskar als Eigner gilt für Namos nicht mehr.

**NEW**

BLOODHORSE WEATHERBYS

# GLOBAL

## STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



FREE  
DOWNLOAD

Download on the  
 App Store

Download for  
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

+++

13 Nennungen gingen von deutschen Rennställen für das 138. Derby Italiano am 23. Mai ein, für Agent Empire (Sidestep), Alborz (Reliable Man), Blue Horizon (Myboycharlie), Diamantis (Golden Horn), Divan (Isfahan), High Conviction (Intelto), Isfahani (Isfahan), Nizami (New Approach), Ocean Diamond (Soldier Hollow), Orizono (Lord of England), Quality Time (Amaron), Quello (Soldier Hollow) und Sardasht (Isfahan). Für den Premio Parioli, die 2000 Guineas, wurden Absinth (Sepoy) und Sardasht (Isfahan) eingeschrieben, für den Premio Regina Elensa, die 1000 Guineas, A Sheer Beauty (Dabirsim), Isfahani (Isfahan), Kahar (Isfahan), Kharsang (Isfahan) und Salonlove (Lawman). Diese beiden Rennen werden am 25. April gelaufen.

## Spanien-Export

Im vergangenen Jahr war **What's Up** (Bow Creek) beim Frühjahrsmeeting in Iffezheim der erste Zweijährigen-Rennen der Saison – im Badener Jugend-Preis in einem Zwei-Pferde-Rennen. Dieses Jahr gewann er für seinen Trainer Mario Hofer zwei Verkaufsrennen in Frankreich. Nach dem zweiten Sieg Anfang März in Chantilly wechselte er für 27.180 Euro in spanischen Besitz in den Stall von Mauricio Delcher Sanchez. Und dass er kein verkehrtes Pferd ist, zeigte er letzten Sonntag in Madrid, als er in neuen Farben mit dem Premio Torre Arias ein mit 25.500 Euro dotiertes 1400-Meter-Rennen gewann, immerhin schon sein vierter Sieg.

## Mehmas weiter in den USA erfolgreich

**Mehmas** (Acclamation), Senkrechtstarter unter den Deckhengsten und vorjähriger Champion der „first season sires“ in Europa, setzt in den USA mit seiner Tochter Going Global (Mehmas) weiter Akzente. Zweijährig war sie bei Michael Halford in Irland im Training, wurde nach einem Sieg auf der Polytrack-Bahn in Dundalk auf privater Basis nach Übersee verkauft. Sie gewann am Samstag in Santa Anita mit den Providencia Stakes (Gr. III) über 1800 Meter der Grasbahn nach den Sweet Life Stakes (Gr. III) ihr zweites Rennen auf dieser Ebene in Folge. Flavien Prat ritt die von Philip D'Amato trainierte Dreijährige, die als klare Favoritin angetreten war. Mehmas, dessen Decktaxe im Tally Ho Stud dieses Jahr von 7.500 auf 25.000 Euro hochgesetzt wurde, ist jetzt Vater von sechs Black Type-Siegern.

## „Rebel“ in den Belmont Stakes

Godolphins UAE Derby (Gr. II)-Sieger **Rebel's Romance** (Dubawi) wird das Kentucky Derby (Gr. I) am 1. Mai auslassen und stattdessen auf die Belmont Stakes (G. I) gut vier Wochen später vorbereitet. Charlie Applebys Hengst hatte sich durch den Sieg in Meydan die für einen Start in Churchill Downs notwendigen Qualifikationspunkte gesichert, doch hat das Unternehmen von Scheich Mohammed derzeit zwei ernsthafte Derby-Anwärter: Essential Quality (Tapit), aktueller Blue Grass Stakes (Gr. II)-Sieger – siehe aktuelle Meldung – und Proxy (Tapit), in mehreren Trials platziert gelaufen.

## Australien: Hungry Heart und Sir Dragonet Gr.I-erfolgreich



*Hungry Heart holt sich die Vinery Stud Stakes. Foto: courtesy by Magic Millions*

Hungry Heart (Frankel), drei Jahre alte Stute aus dem Stall von Chris Waller, setzte ihre Siegesserie am vergangenen Samstag im australischen Rosehill durch, als sie erstmals über 2000 Meter am Start die mit 500.000 A-Dollar dotierten Vinery Stud Stakes (Gr. I) gewann. Kerrin McEvoy im Sattel ritt sie zu einem knappen Sieg gegen die Favoritin Harmony Rose (Glass Harmonium) sowie Impecunious (Sacred Falls). Züchter ist das global agierende Unternehmen Yulong Investments. Hungry Heart ist am 15. August 2017 geboren, die Mutter Harlech (Pivotal) gehörte zu den Stuten, die **Frankel** im Sommer zu Bedingungen der südlichen Hemisphäre gedeckt hat, in diesem Fall halt 2016.

► [Klick zum Video](#)

+++

Der vorjährige Cox Plate (Gr. I)-Sieger **Sir Dragonet** (Camelot) geriet nach vier teilweise we-

niger aufregenden Leistungen am Samstag in Rosehill in den Tancred Stakes (Gr. I) über 2400 Meter wieder auf die Siegerstraße: Mit Glen Boss im Sattel setzte sich der fünfjährige Hengst der Trainergemeinschaft Eustace/Maher gegen She's Ideel (Dundeel) und Miami Bound (Reliable Man) durch. Neuseelands Ausnahmestute Melody Belle (Commands), 14mal in Gr. I-Rennen erfolgreich, wurde Sechste, für den Ex-Ittlinger **Sound** (Lando) reichte es im 14köpfigen Feld nur zum zwölften Platz. Das Rennen war mit 1,5 Millionen A-Dollar ausgestattet.

► **Klick zum Video**

Sir Dragonet im Besitz von Ozzie Kheir und Brae Sokolski ist ein ehemaliger Schützling von Aidan O'Brien. Für die Coolmore-Partner gewann er dreijährig die Chester Vase (Gr. III), belegte als Favorit im Epsom Derby (Gr. I) den fünften Platz. Letztes Jahr wurde er im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) Zweiter.

+++

**Master of Wine** (Maxios), sechs Jahre alter Wallach aus der Zucht des Gestüt Görldorf, kam als 5:4-Favorit in den über 2000 Meter führenden Neville Sellwood Stakes (Gr. III) unter Kerin McEvoy auf Rang drei. Der vorjährige Gr. III-Sieger musste sich Shared Ambition (Born to Sea) und Entente (Dundeel) geschlagen geben.

1 A-Dollar = €0,65

## Direkt in den Sydney Cup

**Favorite Moon** (Sea The Moon), im Training bei William Haggas und im Besitz von Saeed Suhail, vier Jahre alter Wallach aus der Görldorfer Zucht, wird nach seinem Gr. III-Sieg in Australien jetzt direkt in den mit zwei Millionen A-Dollar dotierten Sydney Cup (Gr. I) gehen. Das Rennen wird am 17. April in Royal Randwick über 3200 Meter gelaufen. Mit **Sound** (Lando) und **Skymax** (Maxios) haben noch zwei andere Pferde aus deutscher Zucht für dieses Rennen eine Nennung.

## Viel Geld beim Sandbahn-Finale

Keines der sieben Rennen am Karfreitag im englischen Lingfield hatte Black Type-Status, doch die Rennpreise bewegten sich in hohen Regionen, auch wenn sie aus bekannten Gründen gegenüber den Vorjahren etwas gekürzt wurden. Die All-Weather Championships auf der dortigen Polytrack-Bahn sahen Siegdotierungen linear von rund 45.000 Euro, in der Middle Distance Championship, die über 2000 Meter führte, wur-



*Bangkok setzt sich knapp gegen den von Fährhof gezogenen Palavecino durch. Foto: Racenews*

den sogar rund 60.000 Euro für den Besitzer des Siegers ausgeschüttet. Hier setzte sich mit dem Andrew Balding trainierten **Bangkok** (Australia) ein veritables Gruppe-Pferd durch, doch musste sich Silvestre de Sousa im Sattel des 5:6-Favoriten strecken, um **Palavecino** (Cacique) auf Platz zwei zu verweisen. Dieser ist ein fünf Jahre alter Sohn der Saltita (Galileo) aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof.

Der beeindruckende Sieger des Tages war Shadwells Khuzaam (Kitten's Joy) aus dem Stall von Roger Varian. Mit Jack Mitchell im Sattel ließ er in der „Mile“ der Konkurrenz mit Mums Tipple (Footstepsinthesand) an der Spitze mit fünf Längen Vorsprung keine Chance. Der bisher wenig gelaufene fünf Jahre alte Wallach gilt als Pferd für bessere Aufgaben.

Seinen bisher größten Erfolg feierte George Boughey, ein letztes Jahr in den Beruf gestarteter junger Trainer aus Newmarket, mit Pholas (Iffraaj) in der Fillies' and Mares' Championship. Die 25:1-Außenseiterin setzte sich unter Hollie Doyle knapp gegen fünf Gegnerinnen durch. Boughey, 28, hat sich in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Siegen Respekt verschafft. Pholas, bei Tattersalls letzten Herbst ein 18.000-gns.-Kauf von Juddmonte, hat in diesem Jahr bei bereits neun Starts viermal auf den Allwetterbahnen gewonnen.

## Port Douglas jetzt in Bahrain

Der inzwischen acht Jahre alte **Port Douglas** (Galileo), ein Wallach aus der Schlenderhannerin Walzerkoeigin (Kingmambo) hat seine Heimat in Bahrain gefunden und dort am letzten Freitag sein zweites Rennen in Folge gewonnen. Im Training bei Ali Jain läuft er für das Al Hasanain Syndicate, im Sattel saß Ebrahim Nader. Züchter des Bruders von Wiener Walzer (Dynafor-

mer) und Walzertraum (Rahy) ist das Walzerkönigin Syndicate. Zweijährig hatte er für Trainer Aidan O'Brien die Beresford Stakes (Gr. II) gewonnen, konnte das aber nie bestätigt. Er wechselte mehrfach Besitzer und Trainer, war mehrere Monate ohne Erfolg auch in Singapur.

## Even So nach Japan verkauft

Die klassische Siegerin **Even So** (Camelot) ist nach Japan verkauft worden. Im Training bei Ger Lyons in Irland gewann sie im vergangenen Jahr in den Magnier/Shanahan-Farben etwas überraschend die Irish Oaks (Gr. I), zwei andere Erfolge stehen auf ihrem Konto. Mit einem fünften Platz in den British Champions Fillies & Mares Stakes (Gr. I) hat sie ihre Rennkarriere beendet. Mütterlicherseits stammt sie aus der Familie von Cracks wie Dancing Rain (Danehill Dancer), Dr Devious (Ahonoora) und Archway (Thatching).

## Überraschungen in Hong Kong

Mit Überraschungen endeten am Ostermontag die beiden Gr. II-Rennen in Sha Tin/Hong Kong, die mit jeweils 4,5 Millionen HK-Dollar (ca. €492.000) dotiert waren. Den Vogel schoss dabei der sechs Jahre alte Amazing Star (Darci Brahma) ab, der zum Kurs von 178:1 unter dem Brasilianer Vagner Borges den Sprint Cup über 1200 Meter gewann. Der von Jimmy Ting trainierte Wallach aus neuseeländischer Zucht setzte sich gegen Stronger (Not A Single Doubt) und Beauty Applause (Stratum) durch. Der Favorit Wellington (All Too Hard) wurde Fünfter.

Immerhin noch 11:1 gab es auf den Sieg von Mighty Giant (Power) aus dem Stall von Ricky Yiu in der Chairman's Trophy über 1600 Meter. Un-



Neil Callan jubelt auf Mighty Giant. Foto: HKJC

ter Neil Callan verwies er Southern Legend (Not A Single Doubt) und More Than This (Dutch Art) auf die Plätze. Im nur fünfköpfigen Feld wurde der heiße Favorit Waikuku (Harbour Watch) abgeschlagener Letzter. Auch Mighty Giant kommt aus Neuseeland, sein Vater, der mehrfache Gr. I-Sieger Power (Oasis Dream) stand als Deckhengst einige Jahre in Coolmore.

Für den 42 Jahre alten Callan war es der letzte große Treffer in Hong Kong, wo er in den letzten zehn Jahren regelmäßig geritten hatte. Am Mittwoch entschied die Lizenz-Kommission des Jockey Clubs, dass seine HK-Lizenz mit sofortiger Wirkung ausgesetzt wird. Callan hatte in jüngerer Zeit des Öfteren Dispute mit den Stewards, gegen eine Sperre von drei Renntagen wegen rücksichtsloser Reitweise hatte er Berufung eingelegt, was in der Regel nicht so gerne gesehen wird. Auch gegen die jetzige Entscheidung könnte der Brite Einspruch einlegen. Intern war bereits klar, dass er über die Saison 2020/2021 ohnehin keine Chance mehr in dem Land bekommen würde.

# Ihre Kunden lesen Turf-Times

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan,  
Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA und in Deutschland.  
Turf-Times geht jede Woche an rund 4.000 Entscheider der internationalen Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR • Daniel Delius • Telefon: +49 (0) 171 3426048 • E-Mail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)



Die klassische Hoffnung: Best of Lips gewinnt den Preis des Winterfavoriten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sandra Scherning

## DECKPLÄNE

### Stall Parthenaue

Mit inzwischen 21 Stuten gehören die züchterischen Aktivitäten von Hans-Dieter Lindemeyer, die unter dem Namen **Stall Parthenaue** durchgeführt werden, längst zu den größten des Landes. Stationiert sind sie in der Regel im Gestüt Graditz und in Irland, wo denn auch Jahr für Jahr eine Reihe von Stuten von dortigen Spitzenhengsten gedeckt wird. Einher gegangen ist damit eine deutliche Steigerung der Qualität der Herde. Immer einmal wieder hat es Zukäufe gegeben, so auch im vergangenen Jahr. Und mit **Best of Lips** (The Gurkha) ist aktuell ein echter Crack im Rennstall von Andreas Suborics. Der vorjährige Sieger im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) wird in diesen Tagen natürlich auf die Klassiker vorbereitet. Mit Rip van Lips, Lips Eagle und Lips Queen gab es 2020 weitere sehr gute Pferde aus der Zucht des Stalles Parthenaue auf der Rennbahn.

Für 2021 wurden zahlreiche prominente Hengste in Deutschland und Irland gebucht, schließlich hat man den Markt immer im Auge. Eine besondere Rolle spielt bei den herangezogenen Deckhengsten sicherlich **Lucky Lion**. Er stammt aus eigener Zucht, war in den Farben des Gestüts Winterhauch Gruppe I-Sieger und steht in dieser

Saison insofern im Fokus, da sein erster Jahrgang dreijährig ist. Da er bislang nur sehr übersichtliche Bücher gedeckt hat, wird es für ihn vorerst nicht einfach sein, sich zu profilieren. Langfristig könnte sein nach England verkaufter Sohn Lorca für ihn interessant sein.

Zwei Stuten schickt ihm der Stall Parthenaue, beide sind noch relativ neu in der Herde. **Portally Cove** wurde bei Goffs vorletztes Jahr gekauft, sie ist zweijährig platziert gelaufen, kommt aus der Familie des exzellenten Barney Roy (Excelebration). Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Holy Roman Emperor. **Weeping Wind** ist platziert gelaufen, ist Schwester des in Australien auf Gr. I-Ebene erfolgreichen I'm Your Man (Cape Cross) und der Gr. III-Siegerin Perfect Hedge (Unfawn), Mutter des fünffachen Gr.-Siegere und französischen Spitzenstehers Called to the Bar (Henrythenavigator). Sie hat eine Jährlingsstute von Ruler of the World.

Eine Gründerstute der Parthenaue-Zucht war die 2000 als Fohlen eingeführte **Lips Plane** (Ashkalani), u.a. Dritte im Premio Dormello (Gr. III), in mehreren Generationen bislang für sieben Black Type-Pferde verantwortlich, zwei davon über ihre nach Japan verkaufte Tochter Lips Poison (Mamool), Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II), im Fernen Osten. Zwei Töchter und zwei Enkeltöchter von ihr sind in der eigenen Zucht.



Lips Eagle - ein Neuzugang in der Herde aus erfolgreicher Familie. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

**Lips Arrow** hat drei Rennen gewonnen, zwei Listenprüfungen und zweijährig das Auktionsrennen in Dortmund. Mit Lucky Lion hat sie sich in der Zucht sensationell eingeführt. Bei Eva Fabianova stehen die jungen Lips Soldier (Sokdier Hollow) und Lips Highlight (Highland Reel), im Jährlingsalter ist ein Free Eagle-Sohn. Mit Lope de Vega wird dieses Jahr mit Hilfe eines Foalsharings eine noch höhere Liga betreten.

Eingestellt wurde dieses Jahr ihre Tochter **Lips Eagle** (Gleneagles) wurde dieses Jahr eingestellt. Sie hat über die Meile gewonnen, war Zweite bzw. Dritte in Listenrennen in Hannover, eine richtig gute Rennstute, auch wenn sie den Sprung ganz nach oben nicht geschafft hat. Sie geht zu dem bewährten Mastercraftsman nach Coolmore. Ihre platziert gelaufene Schwester **Lips Ability** steht auf der Liste von Waldpfad, der von Hans-Dieter Lindemeyer in dessen erstem Gestütsjahr hervorragend unterstützt wird, gleich drei Stuten gehen zu ihm. **Lips Planet**, der vorletzte Nachkomme der Lips Plane, war Dritte in einem Listenrennen über 1400 Meter in Düsseldorf. Ihr Erstling Lips Princess (Protectionist) ist in Hoppegarten im Trainimg, im Jährlingsalter ist ein Kingston Hill-Hengst. Counterattack in Karlshof ist ihr diesjähriger Partner.

Die zu Amaron gebuchte **Walnut Hill** (Dansili), die aus der **Juddmonte**-Zucht kommt, ist Tochter einer Gr. I-Siegerin aus der Linie des Breeders' Cup Mile (Gr. I)-Siegers Expert Eye (Acclamation), ein Bruder ist Gr. III-Sieger in Australien. Sie ist Mutter bisher des mehrfachen Siegers Wissam (Pour Moi).

Ein Trio reist nach Auenquelle. **Devilish Lips**, in Listenrennen zehnmal ins Geld gelaufen, hat bereits den mehrfachen Gr.-Sieger Dragon Lips (Footstepsinthesand) gebracht. Er ist nach Hong Kong verkauft worden, doch kam er dort überhaupt nicht klar. **Duke of Lips** (Ruler of the World) sollte noch zu besseren Taten fähig sein, das Jah-

resdebüt gerade in Köln war gut genug. Der drei Jahre alte Dominic (Footstepsinthesand) ist über die BBAG nach Schweden gegangen und dort bereits Sieger. Eingestellt wurde ihre Tochter **Dolcetta** (Maxios), die Siegerin ist, doch ohne eine Verletzung hätte mehr erreichen können. Sie geht ebenso zu Best Solution wie **Madhatten**, Tochter einer Listensiegerin, die Schwester zu den Gr. II-Siegern Sainte Marine (Kenmare) und Josr Alghoud (Darshaan) ist. Aus der Linie kommt auch Manuela de Vega (Lope de Vega), zweifache Gr.-Siegerin und Zweite im Großen Preis von Bayern (Gr. I) 2019.

Ein Neuzugang ist **Wild Night** (Le Havre), die letztes Jahr via Arqana für 36.000 Euro aus dem Bestand des Gestüts Brümmerhof erworben wurde. Sie ist bei nur zwei Starts jeweils platziert gelaufen, kann als Schwester der Black Type-Pferde Wildpark (Shamardal) und Wild Approach (New Approach) aus der Waldrun-Familie auf eine erstklassige Abstammung verweisen. Ihr Partner Decorated Knight (Galileo) hat u.a. den Tattersalls Gold Cup (Gr. I) und die Irish Champion Stakes (Gr. I) gewonnen. Sein erster Jahrgang ist zweijährig, er ist mit 44 Köpfen für irische Verhältnisse sogar etwas schmal ausgefallen, doch hat er 2020 ein dreistelliges Buch gedeckt.

Ebenfalls zweijährig sind die ersten Nachkommen des großen Rennpferdes Highland Reel (Galileo), doch gab es im Jahrgang 2019 135 Fohlen, womit sich der Coolmore-Hengst natürlich deutlich stärker positionieren kann. Hans-Dieter Lindemeyer hat von Beginn an Stuten zu ihm geschickt, dieses Jahr sind es zwei. Die Siegerin **Mahe** aus der Brümmerhofer Zucht ist eine Tochter des exzellenten Mutterstutenvererbers Pivotal und Schwester der Gr.-Siegerin Messi (New Approach) und McCartney (In The Wings). Ihre ersten Nachkommen Major Lips (Archipenko) und Model Lips (Ruler of the World) stehen bei Eva Fabianova bzw. Stefan Richter.

**Red Lips** war eine erstklassige Rennstute. Zweijährig gewann sie Auktionsrennen in Düsseldorf und Frankfurt, dazu ein Listenrennen in Hamburg, doch wertvoller waren ihre zahlreichen Platzie-



Wild Night ist ein Zukauf aus der Waldrun-Linie. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose



Siegerehrung für das Best of Lips-Team nach dem "Winterfavoriten". [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

rungen. Sie war u.a. Dritte im **Premio Lydia Tesio** (Gr. I) und jeweils Vierte im **Prix de l'Opéra** (Gr. I) und **Henkel-Preis der Diana** (Gr. I). Ihr Erstling **Rip van Lips** (Rip van Winkle) war lange durch eine Verletzung außer Gefecht, hat sich aber letztes Jahr durch einige hochklassige Platzierungen in die erste Reihe der Steher gearbeitet. Der dreijährige Roycroft (Soldier Hollow) ist nach Schweden verkauft worden, Rowdy Lips (Highland Reel) wurde bei der BBAG zurückgekauft und hat eine Box bei Eva Fabianova bezogen. Eine Jährlingsstute stammt von Mastercraftsman ab.

Mit Iquitos wird auch der Graditzer Neuzugang unterstützt, durch die wenig gelaufene **I Wonder** (Maxios), die vorvergangenen November bei Goffs gekauft wurde. Sie stammt einer bestens bekannten Imm-Familie, aus einer Schwester von Nymphaea (Dylan Thomas) und Nutan (Duke of Marmalade). Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Ulysses.

**Athenaire**, die zu Waldgeist geht, ist Schwester des Gr. II-Siegers **Bankable** (Medicean) und des Gr. III-Siegers Cheshire (Warning) sowie der Mutter von **Keep Cool** (Starcraft), einst bei Andreas Löwe mehrfach gruppenplatziert gelaufen. Mit der Prix Cleopatre (Gr. III)-Zweiten **Amazing Lips** (Camelot) hat sie sich in der Zucht bestens eingeführt. Ihre Tochter **Angel Lips** ist nicht gelaufen, sie wird von Lord of England gedeckt. Aus der Familie kommt auch der letztjährige Gimcrack Stakes (Gr. II)-Sieger Minzaal (Mehmas)

**Beata** konnte einst aus der Bestandsauflösung der Wildenstein-Zucht erworben werden. Sie ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)- und Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin Bright Sky (Wolfhound) aus einer vierfachen Gr.-Siegerin. Mit Best of Lips (The Gurkha) hätte der Start im Gestüt nicht besser sein können. Danach kam Beauty of Lips (Mastercraftsman), die eine Box bei Andreas Suborics bezogen hat. Sie stand ursprünglich im Katalog der vorjährigen BBAG-Jährlingsauktion, wurde aber

zurückgezogen. Beata wird in diesem Jahr von Sea The Stars gedeckt, es ist ein Foalsharing und natürlich für die Stute ein echtes Upgrade.

Waldgeist im Ballylinch-Stud ist ein Hengst, der schon im vergangenen Jahr gut bedient wurde, ohnehin auf der Liste einer ganzen Reihe von deutschen Züchtern stand. Neben Athenaire schickt der Stall Parthenaue **Amytis** und **Midnight Mystic** zu ihm. Amytis war 2017 ein Kauf bei Goffs. Ihr Pedigree ist seitdem ein gutes Stück aufgewertet worden, denn ihr Bruder Kew Gardens (Galileo) hat das Doncaster St. Leger (Gr. I) und den Grand Prix de Paris (Gr. I) gewonnen, er ist Deckhengst in der National Hunt-Abteilung von Coolmore. Deren Schwester Snow (Galileo) gewann letztes Jahr in Irland auf Gr. III-Ebene. Amytis ist bereits Siegermutter, ein drei Jahre alter Hengst steht bei Stefan Richter, im Jährlingsalter ist eine Protectionist-Tochter.

Midnight Mystic hat als Mutter eine Schwester zu Grey Lilas (Danehill), Siegerin im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) und in der Ammerländer Zucht Mutter der mehrfachen Gr. I-Siegerin Golden Lilac (Galileo). Ihr deutscher Erstling ist eine Highland Reel-Zweijährige, die bei Stefan Richter eingezogen ist, es folgte ein Hengst von Decorated Night.

**Fantastic Lips** ist zweifache Siegerin und Schwester des St. Leger (Gr. III)-Zweiten Fair Boss (Mamool), die Mutter ist Schwester von Twinlight (Muhtathir), Gr. I-Sieger über Jagdsprünge im irischen Leopardstown. Fantastic Lips ist Siegermutter, im Fabianova-Stall steht ihre dreijährige Tochter Flower of Lips (Kingston Hill). Sie steht ebenso auf der Liste von Waldpfad wie **Earnestine**, eine platziert gelaufene Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy) sowie der Listensieger Earlsalsa (Kingsalsa) und Emily of Tinsdal (Librettist). Für Parthenaue startete sie mit Earni Lips (Epaulette) bei Eva Fabianova.



Rip van Lips - In Frankreich gerade guter Vierter, jetzt geht es in die großen Steherrennen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**AMARON** (2009), v. Shamardal – Amandalini v. Bertolini (Gestüt Etzean)

**Walnut Hill** (2009), v. Dansili – Tates Creek v. Rahy, nicht ged.

**BEST SOLUTION** (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)

Dolcetta (2016), v. Maxios – Devilish Lips v. Königstiger, Maiden

Madhatten (2013), v. Dream Ahead – Traou Mad v. Barathea, Stutfohlen v. Best Solution, 15.3.



Dolcetta gehört zu den diesjährigen Maidenstuten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Marius Schwarz

**COUNTERATTACK** (2012), v. Redoute's Choice – Kisma v. Snippets (Gestüt Karlshof)

Lips Planet (2013), v. Mamool – Lips Plane v. Ashkalani, trgd. v. Mastercraftsman

**DECORATED KNIGHT** (2012), v. Galileo – Pearling v. Storm Cat (Irish National Stud)

Wild Night (2016), v. Le Havre – Wildfährte v. Mark of Esteem,, Maiden

**HIGHLAND REEL** (2012), v. Galileo – Hveger v. Danehill (Coolmore Stud/IRL)

Mahe (2012), v. Pivotal – Messina v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Highland Reel, 12.3.

**Red Lips** (2010), v. Areion – Rosarium v. Zinaad, trgd. v. Helmet

**IQUITOS** (2012), v. Adlerflug – Irika v. Areion (Gestüt Graditz)

I Wonder (2015), v. Maxios – Nocturne v. Rock of Gibraltar, Stutfohlen v. Lucky Lion, 9.3.

LOPE DE VEGA (2007), v. Shamardal – Lady Vettori v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)

**Lips Arrow** (2005), v. Big Shuffle – Lips Plane v. Ashkalani, nicht ged.

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

Angel Lips (2016), v. Footstepsinthesand – Athenaire v. Duke of Marmalade, Stutfohlen v. Best Solution, 8.3.

LUCKY LION (2001), v. High Chaparral – Lips Arrow v. Big Shuffle (Gestüt Graditz)

Portally Cove (2015), v. Farhh – Cherika v. Cape Cross, trgd. v. Highland Reel

Weeping Wind (2011), v. Oratorio – Via Salaria v. Arazi, Hengstfohlen v. Decorated Knight, 2.2.

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dreams v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Lips Eagle (2017), v. Gleneagles – Lips Arrow v. Big Shuffle, Maiden

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Beata (2012), v. Silver Frost – Bright Moon v. Alysheba, Stutfohlen v. Highland Reel

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

**Devilish Lips** (2007), br., v. Königstiger – Djidda v. Lando, Hengstfohlen v. Waldgeist, 19.3.

**WALDGEIST** (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)

Amytis (2011), v. Marju – Chelsea Rose v. Desert King, trgd. v. Waldgeist

**Athenaire** (2010), br., v. Duke of Marmalade – Dance to the Top v. Sadler's Wells, trgd. v. Lucky Lion

Midnight Mystic (2013), v. Fastnet Rock – In The Mist v. Pivotal, trgd. v. Lucky Lion

**WALDPFAD** (2014) v. Shamardal – Waldbeere v. Mark of Esteem (Gestüt Erftmühle)

Earnestine (2012), v. New Approach – Earthly Paradise v. Dashing Blade, trgd. v. Protectionist

**Fantastic Lips** (2012), v. Elusive City – Fair Dream v. Dashing Blade

Lips Ability (2015), v. Reliable Man – Lips Arrow v. Big Shuffle, trgd. v. Amaron



[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)  
Immer nur einen  
Galoppsprung entfernt.

## STALLIONNEWS

## Die Karriere eines Ausnahmehengstes

Adlerflug hat in vier Rennzeiten elf Rennen bestritten, dabei viermal gewonnen. Zweijährig lief er nur einmal, gewann dann dreijährig auf Anhieb in Bremen, dann vor Hamburg ein Listenrennen in Hannover, wo bereits Frederik Johannson im Sattel saß. Dieser steuerte Adlerflug auch im BMW 138. Deutsche Derby (Gr. I), das er als zweiter Favorit mit sieben Längen Vorsprung gegen Antek (Kallisto) und Anton Chekhov (Montjeu) gewann. Bis auf den Sieger war es ein weniger aufregend besetztes Derby, eine Art Verlegenheitsfavorit war damals der von Peter Schiergen trainierte Ammerländer Eiswind (Monsun), der Achter wurde.

### » Klick zum Video

Adlerflug lief dreijährig nur noch einmal, im Großen Preis von Baden (Gr. I) unterlag er in einem bemerkenswerten Finish nur dem Fährhofer Quijano (Acatenango). Ein Jahr später war er an gleicher Stelle Kamsin (Samum) unterlegen, zuvor hatte er aber Quijano im Deutschlandpreis (Gr. I) in Düsseldorf das Nachsehen gegeben. Fünfjährig konnte der stets von Jens Hirschberger trainierte Adlerflug nur noch einmal herausgebracht werden, im Prix Ganay (Gr. I) wurde er Dritter.

2010 bezog er eine Deckhengstbox im Gestüt Harzburg. Im ersten Jahr deckte er fünfzig Stuten, eine Zahl, die in den sechs Jahren danach jedoch nicht mehr erreicht wurde, die Bücher blieben übersichtlich. Erst 2017, in seiner ersten Saison in Schlenderhan, waren es dann siebzig Bedeckungen. Er ist Vater von bisher zwölf Gr.-Siegern, auf höchster Ebene haben In Swoop, Iquitos, Ito, Lazarar und Torquator Tasso gewonnen, neben Iquitos und Ito wurde auch der Gr. II-Sieger Savoir vivre als Deckhengst aufgestellt. Dem vorzüglichen Jahrgang 2017 könnte ein ähnlicher folgen: Zehn seiner Söhne haben noch eine Derby-Nennung, zehn seiner Töchter sind für den Henkel Preis der Diana (Gr. I) eingeschrieben. Black Type-Vererber ist er auch schon bei den Vätern erfolgreicher Mutterstuten.



[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)  
Immer nur einen  
Galoppsprung entfernt.

## Erster Sieger für Ardad

Seinen ersten Sieger stellte am Dienstag im englischen Bath der im Overbury Stud stehende **Ardad** (Kodiac), zweijährig in den Flying Childers Stakes (Gr. II) und zwei anderen Rennen über jeweils 1000 Meter erfolgreich. Aus seinem ersten Jahrgang, der neunzig Köpfe umfasst, gewann sein Sohn Blue Collar Lad für Trainer Robyn Brisland ein 1000-Meter-Rennen. Der Hengst hatte letztes Jahr bei Tattersalls 1.000gns. gekostet.

## Darleys Australien-Tarife



Pinatubo gehört zu Darleys Shuttle-Hengsten. Foto: Darley

Darley hat die Decktaxen für seine neuen Shuttle-Hengste in Australien veröffentlicht, wobei diese von den in Europa verlangten Tarifen teilweise wie üblich abweichen. **Pinatubo** (Shamardal), der für 35.000 Pfund aktuell im Dalham Hall Stud in Newmarket steht, wird in Kelvinside zu einem Tarif von 44.000 A-Dollar aufgestellt. Für **Ghaiyyath** (Dubawi), in Irland für 30.000 Euro zu haben, werden 27.500 A-Dollar aufgerufen, für **Earthlight** (Shamardal), dessen Dienste im Kildangan Stud 20.000 Euro kosten, 22.500 A-Dollar. Die letzten beiden stehen im Sommer in Northwood Park.

Ebenfalls neu bei Darley Australia ist der mehrfache Gr. I-Sieger Bivouac (Exceed and Excel). Bis zur Bekanntgabe von dessen Decktaxe soll sein Karriereende abgewartet werden, der letzte Start des Fliegers könnte an diesem Samstag in den TJ Smith Stakes (Gr. I) erfolgen.



## Unsere Top-Klicks der letzten Woche

8.447 Personen gefällt Turf-Times  
Auch schon dabei?

R.I.P. Adlerflug 3. März 2004 - 5. April 2021

Adlerflug lebt nicht mehr, ist gestern um 17.50 Uhr in seiner Box im Gestüt Schlenderhan im Alter von 17 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Noch vor wenigen Tagen haben wir den Deckplan seines Heimatgestüts veröffentlicht, wo der In The Wings-Sohn natürlich eine sehr große Rolle spielte. Nach den beachtlichen Erfolgen seiner Nachkommen im letzten Jahr, mit dem Derbysieg und dem 2. Platz im Prix de l'Arc de Triomphe von In Swoop, dem Gr. I-Sieg und dem 2. Platz im Derby von Torquator Tasso und den Gr. I-Platzierungen von Dicaprio wurde Adlerflug Champion und war so gefragt wie noch nie. Die Diana-Siegerin Lacazar, sowie Ito und Iquitos, die beide auch schon als Deckhengste aktiv sind, komplettieren die Liste seiner Gr. I-Sieger. 80 Stuten standen auf seiner limitierten Liste, er hatte gestern noch um 16.45 Uhr eine Stute gedeckt. Nach der Rückkehr in seine Box fiel er durch starke Unruhe auf. Sekunden später war er tot. Der Tierarzt Rainer Krapp war sofort vor Ort, konnte aber nichts mehr für den Derbysieger des Jahres 2007 tun. „Eine genaue Untersuchung wird in einer tierärztlichen Hochschule stattfinden“, so der völlig geschockte Schlenderhan Gestütsmanager Gebhard Apelt. @turf-times/galoppfoto/Dequia



253

13 Kommentare 36 Mal geteilt



Iris Krause

Einfach nur ein Drama. Viel zu früh, man hatte noch so viele Pläne mit ihm. Er hätte noch viele schöne Jahre erleben können. Hoffentlich erfährt man, was mit ihm passiert ist.

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



Karen Jaensch

Komme gut über die Regenbogen 🌈, run free Adlerflug 🙏

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage



Top-Fan

Martina Möntkemann

Welch eine traurige Nachricht 🙏. Run free Adlerflug ❤️. Warum ist das Leben nur so grausam ?

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



## PERSONEN

## Richard Johnson steigt aus dem Sattel



Ab sofort nicht mehr im Jockeydress: Richard Johnson. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Mit **Richard Johnson** hat am vergangenen Samstag einer der bekanntesten und profiliertesten Hindernisjockeys Englands seine Stiefel an den berühmten Nagel gehängt. Nach seinem Ritt auf Brother Tedd (Trainer Philip Hobbs), der ihn in einer Class 3 Handicap Chase in Newton Abbott auf einen dritten Platz trug, verkündete Johnson, unter Tränen und für viele Fans völlig unerwartet. "Thats it for me."

Richard Johnson wurde 1977 geboren, ein Bezug zum Rennsport wurde ihm quasi in die Wiege gelegt – seine Eltern hatten einen Bauernhof, und trainierten immer ein paar Pferde. Seine Karriere im Rennstall begann in der berühmten Talentschmiede von David Nicholson, einen der legendären Trainer der britischen Inseln, dessen Spitzname „The Duke“ noch heute einen besonderen Klang hat.

Seinen ersten Sieger ritt Johnson im Jahr 1994, damals als 7Pfund-Erlaubnisreiter. Es wurde der Grundstein zu einer der erfolgreichsten Jockey-Karrieren überhaupt; zum Ende seiner Laufbahn hatte er 3819 Siege in England und Irland erritten. Ob es in all den Jahren einmal Tage oder zumindest Stunden gegeben hat, in denen Johnson sich gewünscht hätte, zu einer anderen Zeit geboren worden zu sein? Es waren nicht nur die Trainer und Pferde, die seine Laufbahn formten, sondern vor allem ein anderer Jockey: Anthony „AP“ McCoy. Den größten Teil seines Reiterle-

bens verbrachte Johnson zeitgleich mit diesem ikonischen Reiter; es ist unleugbarer Teil jeder Statistik.

Es ist auch Beweis der übermenschlichen Charakterstärke, die diese beiden Ausnahmeathleten an den Tag legten, sich gegenseitig zu Höchstleistungen anspornten. Und es wäre absolut falsch zu schreiben, dass Johnson seine Karriere „im Schatten“ eines McCoy verbracht hätte. Einen weniger in sich ruhenden Menschen hätte es wohlmöglich gebrochen, doch Johnson ließ sich in all den Jahren niemals auch nur den kleinsten Frust anmerken. Neben McCoy, der in der Jockeystube tatsächlich zumeist sein Banknachbar war, formte er seine Karriere, deren oben genannte Siegzahl ihn eben zum zweiterfolgreichsten Jockey aller Zeiten machte. 20x war McCoy Champion Jockey, 16x davon Johnson sein unmittelbarer Verfolger. Mit 38, und direkt am Anschluß an den Ruhestand McCoy im Jahr 2015, wurde Johnson 2016 erstmalig selber Champion; der älteste „erstmalige“ in der Geschichte des britischen Hindernissports, der erste von insgesamt vier Titeln. Und, das sei an dieser Stelle erwähnt, der einsame „Brite“ zwischen allen „Iren“.

In seiner besten Saison ritt Johnson 236 Siege, während sich McCoy zu den magischen 300 quälen wollte. 22 Jahre verbachte Johnson als Stalljockey von Philip Hobbs, es war Johnson sehr wichtig, für ihn seinen letzten Ritt auszuführen. Seine beiden Cheltenham Gold Cup Sieger ritt er für anderen Trainer: Looks like Trouble im Jahr 2000 für Trainer Noel Chance, der heute sein Schwiegervater ist, und auf dem alten Haudegen Native River (Colin Tizzard), mit dem er 2018 punkten konnte und der in dieser Saison sein letzter Ritt in diesem Rennen war – „wenn es mit Native River noch einmal geklappt hätte, wäre vielleicht schon da Schluß gewesen“ sinnierte Johnson; eine spontane Entscheidung war der Schlußpunkt also nicht. Ein Grand National-Sieg fehlt in seinem CV, und es liegt sicher auch eine Lektion in der Tatsache, dass Johnson nur eine Woche vor diesem Monsterrennen, mit all seinen Unwägbarkeiten, für immer aus dem Sattel stieg.

Große Pferde begleiten den Weg von Richard Johnson; der bereits erwähnte Native River war sicher einer der allerbesten. Wie sein Reiter ein „Arbeiter“, nicht brillant, aber einer, der nie auf-



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

gab, mit Kämpferherz und unerschütterlichen Phlegma. In jungen Jahren ritt Johnson Pferde wie Flagship Überalles und auch Gloria Victis, Rooster Booster, Escartefigue und auch Florida Pearl. In jüngeren Jahren waren es Pferde wie Captain Chris, Menorah oder Defi Du Seuil, die seinen Namen in die Schlagzeilen brachten. Seinen letzten Cheltenham-Sieger ritt er im Jahr 2018; die Probleme am Stall von Philip Hobbs hatten natürlich auch Auswirkungen auf seine Karriere. Loyal und stets (zumindest nach außen hin) gut gelaunt, ist sein Leben frei von Skandalen; „Wer ein schlechtes Wort über ihn zu sagen hätte, ist nicht ganz richtig im Kopf“ schrieb McCoy in einem eigens verfassten Rückblick in der Racing Post. Eine Biographie über Johnson („Out of the Shadow“) erschien bereits im Jahr 2002; kurz nachdem eine selbstredend sehr publikumswirksame Beziehung zu Zara Phillips (heute Tindall), Tochter von Prinzessin Anne und damit Enkelin der englischen Königin, in die Brüche gegangen war.

Johnson hat mit Ehefrau Fiona drei Kinder, lebt ländlich und ist mit allen Bereichen des Farmlebens vertraut. Sein Gold Cup Sieger Looks like Trouble verbrachte (und verbringt!) seinen Ruhestand bei ihm. Johnson ist als Züchter aktiv; will sich nun aber erst einmal der Familie widmen.

Die letzten Worte soll AP McCoy haben:

„Manchmal lehren uns die das Beste, die uns am meisten herausfordern. Du hast beides für mich getan, und ich werde Dir immer dankbar sein. [...] Wenn Du heute abend nach Hause gehst, schau in den Spiegel, und Du wirst einen Champion sehen. Genieße den Ruhestand.“

Catrin Nack

## NACHRUUF

### Steffen Bothendorf verstorben

Im Alter von 66 Jahren ist nach schwerer Krankheit Steffen Bothendorf verstorben, der langjährige Leiter des sächsischen Hauptgestüts Graditz. Er hat sich insbesondere um die Warmblutzucht in Graditz und im Landgestüt Moritzburg große Verdienste erworben, hat nach der Wende Aufbauarbeit geleistet, bis die Stutenherde wieder höchstes Niveau erreichte. Nach der Privatisierung der Vollblutzucht 1992 war er auch auf diesem Sektor tätig und viele Jahre Leiter des Pachtgestütes.

TurfTimes.de gibt es auch bei



Instagram



turftimes.de • Abonniert  
Rennbahn Hoppegarten

turftimes.de Was für ein schöner Einstand!  
Als Trainerin sattelte heute Janina Reese aus Hannover, dort Nachfolgerin des 'Altmeisters' Hans-Jürgen Gröschel, ihre ersten drei Starter und landete mit Luella gleich ihren ersten Sieg. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Fließ-Ausgleich

04.04.2021, 16:30 · Hoppegarten  
Distanz: 1800mEodern: gut  
Kat.D/Agl. III, 5.000

🏆 Luella (GER) 2017  
/ b. St. v. Areion - Ledicea (Medicean)

Tr: Janina Reese / Jo.: Miguel Lopez  
Bes: Norbert Dudda / Zü: Gestüt Hof Ittingen

@Jimmy Clark

<https://www.turf-times.de/rennen/2021-04-04-hoppegarten-11-r-liess-ausgleich>

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferdereennbahn #galopprennsport #pferdereennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #dechengst #stallion #auktion #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutscherjockey #deutschesderby #racebetpodcast #podcast #rgaloppnewsletter #rennreiterin #corona #deutschesderby #galopptrainer

3 Tage

spowartholm Squad Goalz 🥳🥳🥳  
3 Tage · Gefällt 2 Mal · Antworten

susakel 🥳 Herzlichen Glückwunsch 🥳👏  
3 Tage · Gefällt 1 Mal · Antworten

Gefällt 175 Mal  
Vor 3 Tagen

☺️ Kommentar hinzufügen ... Posten

📍 📌 🗨️



Das Team um den 150:1-Sieger Freewheelin Dylan. Foto: courtesy by Tattersalls

## NATIONAL HUNT

### Die Sensation von Fairyhouse

Das Osterwochenende ist traditionell Austragungszeitpunkt des Irischen Grand National; genauer gesagt des Fairyhouse Easter Festivals eben um dieses Rennen. Rund 1.25 Millionen Euro an Preisgeld wurden an den drei Tagen ausgeschüttet, 400.000 Euro davon im National selber. Für Außenstehende hat das Rennen sicherlich nicht mit der Bedeutung des englischen Pendantes zu tun, aber das dürfen wir keinem Iren erzählen. Seit 1870 ausgetragen, ist die Prüfung ein wahrer Traditionstermin im irischen Rennkalender. Es hat sicherlich auch historische Gründe, dass die Namen der Siegerliste nicht ganz so klangvolle Namen haben, wie die Pferde, die in Aintree triumphiert haben. Zu lange war Irland das Armenhaus Europas; die Verbindung zur englischsprachigen – und englischen! – Rennsportpresse nicht eben von Wohlwollen geprägt.

Und doch. Über die rund 5800m lange Strecke (3m5f – das Englische Grand National führt über 4m 2.5f), in deren Verlauf konventionelle Hindernisse (keine speziellen Hecken wie in Ain-

tree) gesprungen werden, hat das Rennen immer wieder hochklassige Pferde angelockt. Kein Name leuchtet in der Siegerliste heller als der von Desert Orchid, der das Rennen im Jahre 1990 gewann. Youtube hat einige Aufnahmen dieses Rennens; der Schimmel, 11jährig und bereits eine Ikone des Sports und Cheltenham Gold Cup Sieger, schulterte volle 12 Stone zum Sieg, schlug einen Gegner, der zwei Stone (= 12,7 kg!!!) weniger trug, und galoppierte unter dem ungebärdigen Jubel der Massen ins Ziel, so stolz waren die Iren, dass dieses heldenhafte Pferd ihren Boden betreten hatte. „Dessie“ trat nie im englischen Grand National an, schon entsprechende Überlegungen seines Trainers David Elsworth hatten Proteststürme der Fans hervorgerufen; man sorgte sich um sein Leben. Doch drei Pferde haben in jüngster Vergangenheit beide Nationals gewonnen, „natürlich“ (ob der zeitlichen Nähe) keines im gleichen Jahr, das waren Rhyme 'n' Reason, Bobbyjo und Numbersixvalverde.

Die aktuelle Austragung wartete mit einem echten Klasse-Pferd auf; Paul Nolans Latest Exhibition trat unter Höchstgewicht an. Der 8j. Wallach, in der laufenden Saison nur von einem gewissen Monkfish geschlagen, hatte Cheltenham eigens ausgelassen. Doch es sollte nicht sein. Mit ei-

nem dieser kuriosen Ergebnisse, wie sie wohl nur der Rennsport hervorbringen kann, gewann mit Freewheelin Dylan der „längste“ Außenseiter des Rennens, für Trainer Dermot McLoughlin und Jockey Ricky Doyle.

Tatsächlich hatte McLoughlin noch einen weiteren Starter im Rennen, der am Toto „nur“ 18-1 notierte; peanuts, wenn dein zweites Pferd 150(!)-1 steht. Doch Freewheelin Dylan, scheinbar sehr gezielt auf dieses Rennen vorbereitet und mit günstiger Marke im Rennen, machte seinem Namen alle Ehre, sah kaum jemals einen Gegner und gewann den Marathon mehr oder weniger „Start-Ziel“, mit immer neunten Reserven. „Ich konnte nicht glauben, dass ich am vorletzten Hindernis in solch einem Rennen noch so gut unterwegs war“ so ein atemloser Doyle, der mit dem Pferd allerdings bestens vertraut ist. Topweight Latest Exhibition lief in der Niederlage ein solides Rennen, wurde Vierter. Trainer Paul Nolan hofft nun auf einen vollen Erfolg im englischen National, für den sein Starter in den letzten Tagen besonders stark gewettet wurde.

Nach Cheltenham, aber vor Aintree und Punchestown, ist es nicht einfach, hochklassige Pferde anzulocken; viele große Namen kamen daher

nicht nach Fairyhouse. Abseits des Grand National, in dem Willie Mullins immerhin fünf Starter gesattelt hatte (von denen der „Beste“ als 11. über die Ziellinie kam), wurden es erneut erfolgreiche Tage seines mächtigen Closutton-Stalles. Acht Sieger stellte er, bei immerhin 39 Starten an den drei Tagen, davon vier der sieben Graded Rennen.

Sein nicht einmal in der ersten Farbe des Stalls laufende Janidil (Jockey Jody McGarvey, Besitzer JP McManus) gewann das Hauptrennen des zweiten Tages, den Gr1. Underwriting Exchange Gold Cup Novice Chase, Easy Games schlug in der traditionellen Devendish Chase (Gr.2, 2m4f) zu. Besonders wird ihn aber der Sieg von Stormy Ireland gefreut haben. Die kleine Stute, inzwischen 7j., hat eine bewegte Vergangenheit. In der letzten Saison wurde sie gar von Paul Nicholls trainiert; der damalige Besitzer hatte alle seine Pferde bei Mullins abgezogen. Nicholls konnte aus ihrem Talent kein Kapital schlagen; in neuem Besitz kam die Stute zurück in die alte Heimat. Ihr Sieg in der Gr. 2 Underwriting Exchange Hurdle (2m4f), in der sie auch gegen Wallache lief, war ihr sportlich wertvollster Sieg, und wohlmöglich die beste Form ihres Lebens. Von der Genugtuung ihres Trainers ganz zu schweigen.

Catrin Nack

## Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

RANG	HENGST	VATER	GEWINNSUMME (€)
1	Mehmas	Acclamation	1.156.180
<b>2</b>	<b>Adaay</b>	<b>KODIAC</b>	<b>487.700</b>
3	Goken	Kendargent	485.553
<b>4</b>	<b>Territories</b>	<b>INVINCIBLE SPIRIT</b>	<b>448.077</b>
5	Belardo	Lope de Vega	412.435
6	Pride Of Dubai	Street Cry	394.564
<b>7</b>	<b>Kodi Bear</b>	<b>KODIAC</b>	<b>389.016</b>
8	Twilight Son	Kyllachy	359.498
9	New Bay	Dubawi	321.976
<b>10</b>	<b>Shalaa</b>	<b>INVINCIBLE SPIRIT</b>	<b>289.356</b>
11	Buratino	Exceed And Excel	285.696
<b>12</b>	<b>Prince of Lir</b>	<b>KODIAC</b>	<b>282.390</b>
13	The Gurkha	Galileo	256.075

Quelle: Jour de Galop - Rangliste der Deckhengste mit dem ersten Jahrgang in Europa nach Gewinnsumme

**KODIAC** DER Top-Vererber bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang 2020 in Europa!

**KODIACs** bester Sohn steht in Auenquelle!

Außerdem top: **KODIACs** 3/4 Bruder **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10. SLF)  
Nur 1/10 der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort: Gestüt Auenquelle  
Karl-Dieter Ellerbracke • Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger  
daniel.krueger@me.com • Tel. +49 (0) 162 733 23 39  
[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)

## FOHLENGEBURTEN

### Mittendrin...



*Kurvenlage: Das letzte Fohlen für das Gestüt Görlsdorf wurde an Ostern geboren. Nun ist Zeit, dem Kindergarten 2021 beim spielen und wachsen zuzusehen – hier Meergörl und ihr Sea The Stars-Sohn in perfekter Kurvenlage – Foto: privat*

März und April sind die geschäftigsten Monate der Fohlensaison bei den Vollblütern und man kann gerade beobachten, wie sich die Fohlenkoppeln täglich weiter füllen. Die 41 Neueinträge dieser Woche bringen uns mit Stichtag von heute zu 432 Fohlenmeldungen des Jahrganges 2021, davon bisher 228 Stuten und 204 Hengste. Allerdings kommen auch schon die ersten Vollzugsnachrichten – das Gestüt Görlsdorf hat mit einem letzten Fohlen (Foto) pünktlich am Karfreitag auch in diesem Jahr sein Ziel, an Ostern alle Fohlen auf dem Boden zu haben, erreicht.

Das VIP-Fohlen der Woche kommt fraglos aus dem Gestüt Park Wiedingen, wo man ein Stutfohlen des perfekten Matches **Soldier Hollow x Divya** (Platini) begrüßen durfte. Divya hat bis jetzt sieben Fohlen, alle ausnahmslos von Soldier Hollow und alle Fohlen im rennfähigen Alter errangen bisher Blacktype, angeführt von den nunmehrigen Deckhengsten **Dschingis Secret** (100 kg) und

**Destino** (97 kg). Der weitere Deckplan für Divya dürfte im Gestüt Park Wiedingen nicht allzu viel Kopfzerbrechen verursachen.

Drei Fohlen stehen diese Woche für das Gestüt Elsetal zu Buche, darunter ein **Protectio-nist**-Stutfohlen der Gr.III-Siegerin **North Queen** (Desert King), die bereits für die drei Blacktype-Pferde **Nordfalke**, **North Mum** und **Northsea Star** verantwortlich zeichnet. Die vier neuen Fohlen für das Gestüt Fährhof werden angeführt von einem **Kingman**-Hengstfohlen, er ist das zweite Fohlen der Dianazweiten **Sarandia** (Dansili). Das Gestüt Brümmerhof meldet zweifachen Nachwuchs, darunter ein **Waldgeist**-Hengstfohlen (Foto) des Neuzuganges **Daltiana** (Selkirk), deren Tochter Digression in FR listenplatziert gelaufen ist. Über zwei neue Ebbesloher darf sich Familie von Schubert freuen, darunter ein **Territories**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Diaccia** (High Chaparral). Unter den drei neuen Fohlen für das Gestüt Hofgut Heymann befindet sich auch **Isfahan**-Hengstfohlen der **Melody Fair** (Montjeu), damit ein Bruder zum Gr.III-platzierten **Melodino**. Zweifache Listensiegerin und gruppeplatziert war **Miss Lips**, für Züchterin Dominique Rehder führt sie nun ein Stutfohlen (Foto) von **Jimmy Two Times**.

Die Listensiegerin **Seven Shares** (Peintre Celebre), deren Tochter **Shining Bright** ebenfalls Blacktype auf Listenebene hat fohlte für das Gestüt Ohlerweiherhof einen Hengst von Soldier Hollow. Ebenfalls von Soldier Hollow stammt das Hengstfohlen der Listensiegerin **Prima Violetta**, hier zeichnet das Gestüt Idee als Züchter. Gruppeplatzierten Nachwuchs in **Think of Me** hat Züchter Dr. Hans-Wilhelm Jenckel mit seiner **Tosia** (Big Shuffle) bereits gezogen, ihr diesjähriges Stutfohlen stammt von **Best Solution**. Eine Gr. III-Platzierung zum Abschluss ihrer vierjährigen Rennkarriere schaffte **Atlanta** (Sholokhov), ihr erstes Fohlen für Züchter Jakob Stecklein hat **Highland Reel** zum Vater.

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
05.02.	b.	St.	<b>Outstrip</b>	<b>Andrina</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Elsetal</b>
20.02.	b.	St.	<b>Isfahan</b>	<b>Koenigin Turf</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Elsetal
13.03.	F.	H.	<b>Ito</b>	<b>Bordeaux</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Erftmühle</b>



Osterei: Eine Osterhäsin für das Gestüt Görlsdorf – pünktlich am Karfreitag ging dort mit diesem Sea The Moon – Stutfohlen der Equity Card (Dubai Destination) die Abfohl-Saison 2021 zu Ende – Foto: privat



Mutter und Tochter...: Die Farbe scheint die zweifache Listensiegerin Miss Lips (Big Shuffle) ihrer Tochter schon mal mitgegeben zu haben, alles andere wird die Zukunft zeigen. Der Vater der kleinen Lady ist Jimmy Two Times, die stolze Züchterin Dominique Rehder – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
14.03.	b.	H.	<b>Highland Reel</b>	<b>Atlanta</b>	N. N.	<b>Jakob Stecklein</b>
15.03.	b.	St.	<b>Destino</b>	<b>Silicon Valley</b>	N. N.	<b>Jana Feifel</b>
21.03.	b.	H.	Destino	<b>United Germany</b>	N. N.	<b>Lutz Thomas</b>
24.03.	F.	St.	<b>Wild Chief</b>	<b>Aspasionata</b>	N. N.	<b>Gestüt Hofgut Heymann</b>
25.03.	b.	St.	<b>Protectionist</b>	<b>North Queen</b>	N. N.	Gestüt Elsetal
29.03.	b.	H.	Isfahan	<b>Melody Fair</b>	N. N.	Gestüt Hofgut Heymann
29.03.	b.	H.	<b>Jimmy Two Times</b>	<b>Akatina</b>	N. N.	Gestüt Hofgut Heymann
29.03.	b.	H.	<b>Bated Breath</b>	<b>Passcode</b>	N. N.	Thomas Schäffer
29.03.	b.	St.	<b>Soldier Hollow</b>	<b>Tres Magnifique</b>	N. N.	<b>Gestüt Etzean u. Hans-Helmut Rodenburg</b>
29.03.	F.	St.	<b>Ultra</b>	<b>Aduna</b>	N. N.	Gestüt Erftmühle
30.03.	b.	St.	Jimmy Two Times	<b>Swingdream</b>	N. N.	<b>Rennstall LA</b>
30.03.	b.	St.	<b>Best Solution</b>	<b>Tosia</b>	N. N.	<b>Dr. Hans-Wilhelm Jenckel</b>
30.03.	F.	H.	<b>Waldgeist</b>	<b>Daltiana</b>	N. N. (Foto)	<b>Gestüt Brümmerhof</b>
30.03.	b.	H.	<b>Counterattack</b>	<b>Zecile</b>	N. N.	<b>Stall the glory brotherhood</b>
01.04.	b.	St.	<b>Cracksman</b>	<b>Diamond Ring</b>	N. N.	Gestüt Brümmerhof
01.04.	b.	H.	<b>Helmet</b>	<b>Enyama</b>	<b>Elmet</b>	<b>Nadine Weißmeier</b>
01.04.	b.	St.	<b>Too Darn Hot</b>	<b>Raipura</b>	N. N.	<b>Gestüt Fährhof</b>
02.04.	b.	H.	Helmet	<b>Panguna</b>	N. N.	Gestüt Fährhof
02.04.	b.	St.	Counterattack	<b>Days of Thunder</b>	N. N.	<b>Gestüt Karlshof</b>



Schön bunt...: Vaters Farbe plus viel weiss trägt dieser pfiffige Brümmerhofer Waldgeist-Spross, der anscheinend gerade überlegt, ob sich das Aufstehen auch lohnt.. Die Mutter Daltiana (Selkirk) wird dieses Jahr Waldpfad besuchen - Foto: privat



Erst mal ausruhen: Auch für den Stall 2001 war dieses Jahr das Osternest gut gefüllt - mit einem Guiliani-Stutfohlen der Mr Robinson (Dai Jin) - hier noch augenscheinlich beeindruckt von seiner neuen Umgebung - Foto:privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
02.04.	b.	St.	<b>Brametot</b>	<b>Santanna</b>	N. N.	<b>Gestüt Ebbesloh</b>
02.04.	b.	St.	<b>Sea The Moon</b>	<b>Equity Card</b>	N. N. (Foto)	<b>Gestüt Görlsdorf</b>
03.04.	b.	H.	Soldier Hollow	<b>Seven Shares</b>	N. N.	<b>Gestüt Ohlerweiherhof</b>
04.04.	db.	H.	Soldier Hollow	<b>Prima Violetta</b>	N. N.	<b>Gestüt Idee</b>
04.04.	db.	St.	<b>Tai Chi</b>	<b>Petite Duchesse</b>	N. N.	<b>Gestüt Hachtsee</b>
04.04.	db.	H.	<b>Dream Ahead</b>	<b>Tamara</b>	N. N.	Gestüt Hachtsee
04.04.	b.	St.	Soldier Hollow	<b>Divya</b>	N. N.	<b>Gestüt Park Wiedingen</b>
05.04.	b.	St.	Brametot	<b>Wolwedans</b>	N. N.	Gestüt Hachtsee
05.04.	b.	H.	<b>Kingman</b>	<b>Sarandia</b>	N. N.	Gestüt Fährhof
05.04.	F.	St.	<b>Guiliani</b>	<b>Mrs Robinson</b>	N. N. (Foto)	<b>Stall 2001</b>
06.04.	F.	St.	Jimmy Two Times	<b>Miss Lips</b>	N. N. (Foto)	<b>Dominique Rehder</b>
06.04.	db.	H.	<b>Lucky Lion</b>	<b>Nelonca</b>	N. N.	<b>Galoppklub Lips 92</b>
06.04.	b.	H.	Guiliani	<b>Diadar</b>	N. N.	<b>Gestüt Wieselborner Hof</b>
06.04.	b.	St.	Counterattack	<b>Top Model</b>	N. N.	Gestüt Karlshof
06.04.	F.	St.	<b>Polish Vulcano</b>	<b>Onyxa</b>	N. N.	<b>Mandy Kriegsheim</b>
06.04.	F	H.	Isfahan	<b>Kashmar</b>	N. N.	<b>Anahita Stables</b>
06.04.	b.	H.	<b>Territories</b>	<b>Diaccia</b>	N. N.	Gestüt Ebbesloh
08.04.	b.	H.	Soldier Hollow	<b>Eridea</b>	N. N.	Gestüt Fährhof
08.04.	F	H.	Protectionist	<b>Salsanara</b>	N. N.	Claudia Werners

## RENNVORSCHAU NATIONAL

**Düsseldorf, 11. April**
**Kalkmann Frühjahrs-Meile**
**Gruppe III, 33.000 €**

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

RACEBETS

# DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen	

<b>1</b> 4 <b>Wonnemond</b> , 58 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2013, 8j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako) 2-1-3-3-9-1-7-7-11-8	Bayarsaikhan Ganbat	75:10
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------	-------

<b>2</b> 6 <b>Lancade</b> , 57.5 kg Stall Raffelberg / Yasmin Almenräder 2017, 4j., F. St. v. Areion - La Sabara (Sabiango) 6-6-1-1-6-1	Bauyrzhan Murzabayev	75:10
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	-------

<b>3</b> 2 <b>Padron</b> , 57 kg Jean-Claude Seroul / Jérôme Reynier 2017, 4j., b. H. v. Gris de Gris - Marianabaa (Anabaa) 1-4--3-4-1-1-6	Clément Lecoeuvre	19:10
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	-------

<b>4</b> 7 <b>Los Campanos</b> , 56 kg Helmut Schmidt / Dr. Andreas Bolte 2014, 7j., b. W. v. Campanologist - La Salvita (Big Shuffle) 1-8-8-4-5-4-5-5-9-8	Jozef Bojko	260:10
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------	--------

<b>5</b> 1 <b>Ninario</b> , 56 kg Gordon Flügge / Waldemar Hickst 2015, 6j., F. H. v. Areion - Ninigretta (Dashing Blade) 7-5-2-7-3-3-10-8-5-2	Sibylle Vogt	260:10
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------	--------

<b>6</b> 3 <b>Zavaro</b> , 56 kg Christoph Holschbach u. Johannes Wrede / Henk Grewe 2017, 4j., db. H. v. Areion - Zavaala (Rock of Gibraltar) 1-3-3-4-2-14-1-2-2-3	Rene Piechulek	75:10
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	-------

<b>7</b> 5 <b>Schwesterherz</b> , 55.5 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2017, 4j., b. St. v. Areion - Nouvelle Noblesse (Singspiel) 1-4-2-1-6-7-5-2-6-2	Andrasch Starke	40:10
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------	-------

RACEBETS

# LANGZEITKURS SICHERN

➤

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Mythico gibt Saisondebüt

**Sonntag, 11. April**
**Leopardstown/IRE**

1.000 Guineas Trial Stakes - Gr. III, 55.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Ballysax Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

**Longchamp/FR**

Prix d'Harcourt - Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Prix La Force - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Prix Vanteaux - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1850 m

Prix Noailles - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2100 m



Mythico, 2020 Sieger im Ratibor-Rennen, gibt sein Saisondebüt. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

mit Mythico, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Lukas Delozier

**Mittwoch, 14. April**
**Newmarket/GB**

Nell Gwyn Stakes - Gr. III, 51.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Earl of Sefton Stakes - Gr. III, 51.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

**Donnerstag, 15. April**
**Newmarket/GB**

Craven Stakes - Gr. III, 51.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m

Abernant Stakes - Gr. III, 51.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**George Peabody** (2018), W., v. **Holy Roman Emperor** – Swordhalf, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**  
 Sieger am 28. März in Doncaster/Großbr., 1400m, ca. €3.300



**Dormio** (2016), W., v. **Equiano** – Diska, Zü.: **Volker Käuffling**  
 Sieger am 1. April in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €3.000

*BBAG-Herbstauktion 2017, €20.000 an HFTB Racing Agency*

**Master of Wine** (2015), W., v. **Maxios** – Magma, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**  
 Dritter am 3. April in Rosehill/Australien, Neville Sellwood Stakes, Gr. III, 2000m, ca. €9.200

**Roxette** (2017), St., v. **Holy Roman Emperor** – Rusookh, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**  
 Siegerin am 3. April in Cork/Irland. Hcap, 1400m, €5.900



**Colour Sergeant** (2018), H., v. **Kingman** – Quilita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 3. April in Cork/Irland, 2000m, €7.080



**Sexy Lot** (2016), St., v. **Camelot** – Saldennähe, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**  
 Siegerin am 3. April in Haydock/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3800m, ca. €21.150

**Grey Falcon** (2017), W., v. **Gleneagles** – Grey Lilas, Zü.: **Gestüt Ammerland**  
 Sieger am 4. April in Auteuil/Frankreich, Hürdenr., Hcap, 3600m, €25.200

**Colonel Mustard** (2015), W., v. **Makfi** – Waldblume, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**  
 Dritter am 4. April in Fairyhouse/Irland, Paddy Kehoe Suspended Ceilings Novice Hurdle, Gr. II, €3.150

**Alkuin** (2015), W., v. **Maxios** – Almerita, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**  
 Zweiter am 5. April in Chantilly/Frankreich, Prix Right Royal, Listenr., 3000m, €10.400

**Benson** (2017), W., v. **Pivotal** – Ballytarna, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**  
 Sieger am 5. April in Paray-le-Monial/Frankreich, 3000m, €4.750

**Martial Eagle** (2018), H., v. **Adlerflug** – Montezuma, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**  
 Sieger am 6. April in Saint-Cloud/Frankreich, 2400m, €13.500

**Billhilly** (2017), W., v. **Sea The Stars** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**  
 Sieger am 7. April in Nottingham/Großbr., Hcap, 1700m, ca. €3.300

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### AMARON

**Beni Khiar** (2018), Sieger am 5. April in Marseille-Borély/Frankr., 1600m

### HELMET

**Cassiopea** (2018), Siegerin am 1. April in Chantilly/Frankreich, 1200m (Polytrack)

**Ladies' Gem** (2014), Sieger am 1. April in Gosford/Australien, 1600m

**Langkawi** (2015), Sieger am 3. April in Awapuni/Neuseeland, 1400m

**Bell'Imbusto** (2018), Sieger am 4. April in Mailand/Italien, 2000m

**Alluring** (2015), Sieger am 5. April in York/Australien, 1300m

**Anatolia** (2018), Siegerin am 6. April in Bendigo/Australien, 1100m

### MAXIOS

**Themaxwecan** (2016), Sieger am 3. April in Musselfburgh/Großbr., 2813m

**Yaxeni** (2017), Dritte am 3. April in Cork/Irland, Noblesse Stakes, Listenr., 2400m

### RED JAZZ

**Money Link** (2016), Sieger am 6. März in Taipa/Macau, 1500m

### RELIABLE MAN

**Night Hussler** (2017), Sieger am 1. April in Werribee/Australien, 1400m

**Miami Bound** (2016), Dritte am 3. April in Rosehill/Australien, Tankred Stakes., Gr. I. 2400m

**Wannabe ,N' Paris** (2016), Siegerin am 3. April in Riverton/Neuseeland, 1400m

**Wannabe ,N' Paris** (2016), Siegerin am 5. April in Riverton/Neuseeland, 1600m

**Mr Dependable** (2015), Sieger am 7. April in Canterbury/Australien, 1550m

### VERMISCHTES

## Besitzertrainer-Cup startet Samstag

Nach dem Corona bedingten Ausfall im Vorjahr wird 2021 der Besitzertrainer-Cup durch den Verein Deutscher Besitzertrainer wieder ausgetragen. An sieben verschiedenen Rennorten können Besitzertrainer des Vereins Punkte sammeln. Der erste Wertungsrenntag der fünften Auflage findet am Samstag, 10. April, in Mülheim statt.

Insgesamt 15 Vollblüter von zehn Besitzertrainern des Vereins sind für die zehn Rennen des Tages eingeschrieben. Gleich viermal ist Armin Weidler mit seinen Schützlingen engagiert und hat dadurch große Chancen, nach dem ersten Wertungsrenntag erster Spitzenreiter zu sein. Mit zwei Pferden greifen Adel Massaad und Susanne Schwinn in Mülheim ins Geschehen ein. Jeweils einmal vertreten sind Heiko Kienemann, Gerhard Prodöhl, Pascal Jonathan Werning, Jochen Göritz, Renate Fries-Jung, Janina Beckmann und Valentina Stefutti.

Die gesammelten Punkte an allen Wertungsrenntagen entscheiden über Sieger und Platzierte im Besitzertrainer-Cup. Die Prämien auf den ersten vier Plätzen betragen 1.000,00 €, 500,00 €, 300,00 € und 200,00 €. Zudem werden die Ränge fünf bis zehn mit je 100,00 € bedacht.

Die anderen Stationen des Besitzertrainer-Cups 2021 sind am 7. Mai in Dresden, 5. Juni in Leipzig, 11. Juli in Blieskastel, 29. August in Cuxhaven, 19. September in Billigheim und 16. Oktober in Verden. In Verden an der Aller werden dann die Siegerin oder der Sieger sowie die Platzierten des Besitzertrainer-Cups 2021 geehrt.

Mit dem Besitzertrainer-Cup will der Verein Deutscher Besitzertrainer zusätzliche Startanreize für seine Mitglieder geben. Gleichzeitig werden dadurch auch die jeweiligen Rennvereine unterstützt, da durch die „Extra-Gewinnmöglichkeiten“ eine höhere Anzahl von Pferden von Besitzertrainern zu erwarten ist.

# Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie  
unseren Galopp-Newsletter:  
[www.galopp-newsletter.de](http://www.galopp-newsletter.de)



**Ende. Aber keine Panik.  
Nächsten Donnerstag  
kommt die neue Ausgabe.**

